



www.opal-teil2.institute

Der Weg durch das Dickicht



Inhalt:

Vorwort

Der geschichtliche Hintergrund
Der Tag an dem die Wiedergeburt
abgeschafft wurde

Die Grundlage von Wissen

ETHIK-Gremium

Der Schlüssel

Gedankenspiel

!Attention!

Über mich-Dunkelgrau

Der Weg durch das Dickicht

Sehr geehrte Damen und Herren

Das österreichische Volk ebenso wie die ganze Welt befinden sich in einer neuen Art 3. WK (Ich zitierte das vor nicht allzu langer Zeit. Obwohl uns in Europa der Krieg schon beinahe vor der Türe steht, wütet er bereits andernorts. Ich ließ aber den Satz stehen, um die Brisanz zu unterstreichen). Es ist eine völlig andere Art von Kriegsführung. Die Waffe mit der wir es zu tun haben ist keine Waffe, die Schlamm vernichtet, SONDERN EINE WAFFE DIE DEN VERSTAND ZERSTÖRT. Das ist eine Waffe von unbegrenzter Schlagkraft. Diese Waffe funktionierte schon immer (weiter unten mehr darüber), war aber niemals so vordergründig am Werk als in gegenwärtigen Tagen.

Sie wirkt, indem man die Phänomene des Verstandes ausnutzt. Wenn Sie aber die Abhilfe heranziehen, und wenn die Abhilfe schnell genug ist, bevor die Kräfte des Bösen deren Machenschaften zum Sieg führen können, kann sie zur Abwehr eingesetzt werden. Es gibt da nur eine Sache, die passieren kann, und zwar, dass die Abhilfe von den Menschen, die an den Schalthebeln der Macht sitzen, vergraben würde, dann wäre es aus mit dieser Welt. Alles was „DIE“ tun müssen, ist, den Menschengestalt abzuwerten und jede Abhilfe außer Sicht zu bringen und sie zu verstecken, und sie wird am falschen Platz hochkommen, die falschen Dinge bewirken und die Menschheit wird sich verklagt wiederfinden. Die ersten Zeilen wären nicht mehr als eine Binsenweisheit, wenn nicht die Abhilfe in unserer Hand wäre. Es liegt nur in unserer Verantwortung, dass die zielführende Abwehr nicht verborgen bleibt. Wir brauchen also nicht zu den Waffen greifen, sondern ergreifen die politische Macht – solange es noch möglich ist, obwohl zwei Generationen bereits in so hohem Maße geschädigt sind, dass die Meisten aller Wahrscheinlichkeit nach, von uns übersprungen werden müssen. Dennoch könnten wir mit unserem Wissensstand die Chaoshändler immer noch in die Leere laufen lassen – im allerletzten Moment, der uns noch verbleibt.

Ergo dessen funktioniert OPAL – die VERNUNFT PARTEI nicht als Versprechung an die Bürger, sondern nur im Verbund mit den Bürgern. Das möge für manche von Ihnen vielleicht die größte Überwindung bedeuten, aber bedenken Sie, dass alles getan wird um Sie davon abzuhalten! Es kommt den Chaoshändlern sehr gelegen, wenn Sie mit Daten vollgestopft werden und man Ihnen immer wieder „vermeintlich Schuldige“ auf einem Tablett serviert. Was dabei herauskommt, ist Angst und ein Gefühl der Hilflosigkeit. Was anderes ist das, als Chaos gepaart mit Resignation.

Wir werden diese Abhilfe einsetzen, bevor die Sturmwaaffe zu handeln beginnt, viel Zeit dafür bleibt nicht mehr – Sie stehen bereits so nahe am Abgrund, dass Ihre großen Zehen über die Kante ragen. Wir folgen dem ältesten Pfad der Menschheit. Fast alle anderen Glaubensrichtungen folgten ebenfalls Jahrtausendlang dieser alten Philosophie, die immer aufs Neue an die intellektuellen Fortschritte jedes Volkes angepasst wurde und ihr äußeres Erscheinungsbild oftmals ändern musste. Falls Sie religiös gläubig sind, wird es Sie sicher interessieren, auch wenn Sie nicht Christ sind, wozu man Papst Vigilius am 8. Dezember des Jahres 553 zwang zu verkünden. (Menü: Als die Wiedergeburt abgeschafft wurde). Das Original ist noch immer online erhältlich. Bei „Der geschichtliche Hintergrund“ finden Sie noch ein paar sensationelle Worte in einer Buchbeschreibung zu einem Autor namens Dr. Kamal Salibi, ein libanesischer Historiker, der an der Universität von London promovierte und als Professor für Geschichte an der renommierten amerik. Universität von Beirut dozierte (auch sein Buch erhielt ich antiquarisch) .

Was einstmals ausschließlich Philosophie war, ist schon lange Wissenschaft geworden. Eine Wissenschaft, die in den Untergrund gehen musste; eine Wissenschaft, der um der Machtgeilheit willen, trotz alledem Millionen Menschen das Leben kostete, nur weil diese sich zur Aufgabe machten, DAS WISSEN an die nächsten Generationen weiterzugeben. Man hat gefoltert, gebrannt, Zivilisationen gespalten; Menschen in Kriege verstrickt; jedoch hat „DIE WAHRHEIT“ – wenn auch unter großen Opfern – bis zum heutigen Tage überlebt.

Die Weisheit des Alters, gepaart mit der Tatkraft und Mut der Jugend ist wiedereinmal im höchsten Maße gefordert. Erstmals seit anno 553 möchten wir in Europa unsere wahre Identität dafür einsetzen, auch das Fundament zukünftiger Politik zu sein, was bisher in hohem Maße unterdrückt wurde.

Wir denken das die Zeit zu vereinen gekommen ist, was zu oft getrennt wurde.

Um endlich Restriktion, Impertinenz und Machtgeilheit aus der allgegenwärtigen Politik zu lösen, nutzen wir unsere Bewegung um die Voraussetzungen für eine neue Zivilisation zu schaffen. Jeder Mensch besitzt das Recht auf geistige Gesundheit und Selbstbestimmung. Immer dann, wenn ich Ihnen etwas Neues unterbreiten will, wird dieser Beitrag in das Menüband eingefügt.

Wer ein volles Mitglied der Bewegung werden möchte, hat das wissenswerte zur Kenntnis genommen, was aber nicht bedeutet, das es sich damit hat. Am Ende der Beiträge füge ich eine simple Grafik ein, die alles was in beiden Websites vorhanden ist, auf einen Blick zu erkennen gibt. Aber auch das sind noch nicht alle Grundlagen. Es geht darum, vorerst einen Kern für die Partei zu schaffen. Das Studium der vollständigen Grundlagen nimmt ein Jahr in Anspruch. Nach und nach werden wir immer mehr Einrichtungen haben, damit alle Grundlagen an die ganze Bewegung herankommen. In dieser Ausbildungszeit sind neben des gesamten theoretischen Aufbau im Detail auch die persönliche Rehabilitierung so weit enthalten, dass Sie technisch bereits vom Homo sapiens soweit entfernt sind, um in diesem Stadium zu erkennen, wenn Sie plötzlich in Gefahr sind, einem Spielball gleich, eines böartigen & zerstörerischen Einflusses zu unterliegen drohen. Der zweite wichtige Aspekt ist die Schaffung eines einstweiligen Lehrkörpers, insbesondere für Ethik, Recht und Staatskunde. Das ist ein nicht zu unterschätzender Gegenstand.

Ich möchte aus Sicherheitsgründen die Bewegung außerhalb der EU registriert wissen und unterziehe jedes potenzielle Mitglied einer Sicherheitsüberprüfung, gerade was das betrifft, sind schon viele gestürzt, noch bevor es richtig losging (Beispiel MfG und viele andere – Menü Ethik-Gremium).

Versuche von Infiltrierungen aus niederen Beweggründen, wie es leider fast schon üblich ist, kann ich weitestgehend ausschließen. Das bedeutet, dass jedes Mitglied anonym bleibt, zumindest bis wir öffentlich in Erscheinung treten, im Besonderen jene, die dann als Repräsentanten unserer Partei auftreten.

Ich werbe um Gründungsmitglieder und vor allem um Lehrer bzw. Menschen, die daran interessiert sind, als Lehrer und Instruktoren vorab innerhalb des Vereines ausgebildet zu werden, um dann das neue Bildungssystem hochzufahren.

Über Struktur und Finanzierung wird erst dann gesprochen, wenn eine gewisse Zahl von Mitgliedern da ist, damit bei der Wahl zum Nationalrat feststeht, dass wir die stärkste Kraft im Land werden. Ich sende sie jetzt durch den Leitfaden und wünsche Ihnen und mir, dass Sie alle bereit sind, das Dickicht unserer Welt zu durchdringen, bis wir den Zug besteigen können, der uns in die neue Zivilisation führt.

Wir brauchen nicht viel mehr, als zwei Millionen Mütter, um einen Machtaustausch in Österreich zu vollziehen. Diese Kleinigkeit werden wir doch vereint schaffen, oder?

Der Erwin



Der geschichtliche Hintergrund

Die Bibliothek von Alexandria wurde von PTOLOMEUS I im Jahre 288 vor Chr. gegründet. Sie wurde nach dem Vorbild der athenischen Philosophenschulen, der Akademie und des Lykeon, eingerichtet und soll ca. 700 000 Schriftrollen umfasst haben.

Das passt natürlich hervorragend in die athenische Zeit, wo Sokrates & Co die philosophischen Grundsteine des Abendlandes hervorbrachten. Aber hatten sich diese Menschen das Wissen aus den Fingern gesogen? Mitnichten! Aber leider haben wir keine Möglichkeit mehr, in den alten Schriftrollen der Bibliothek nachzulesen. Im Jahre 389 nach Chr. ließ der Patriarch Theophilus die Bibliothek niederbrennen. Das ganze Wissen des Altertums war unwiederbringlich verloren.

Aber war es das wirklich...



Symbolbild

Auf den Spuren der sagenumwobenen WEDEN

Die Weden verändern natürlich in allen Epochen verschiedenster Landessprachen ihren Namen. Aber übersetzt man diese Vielfalt der Namen, kommt immer das Gleiche heraus: „Das Wissen“ bzw. „Der heilige Weg“.

- siehe Tao te king -



Auch Jesus sagte bei seiner Rückkehr vermutlich aus Indien, wo er höchstwahrscheinlich Teile der Weden aus dem Sanskrit erfuhr: „Seht dort die Pharisäer; Ihr betet zu einem falschen Gott, denn ich bin der Weg“. Darauf soll sich ein Evangelium des Johannes beziehen, was kaum die Möglich bereit stellt, in gängigen Bibeln nachzuschlagen.

Ich habe mich in über 40 Jahren der Wissenschaften von Scientology gewidmet und oute mich in der Tradition L. Ron. Hubbards, des Gründers der Scientology-Bewegung. Beginnend mit dem Gründer und vieler Scientologen, die sich mit den angebotenen Techniken geistig rehabilitierten, wie auch ich das getan hatte, haben wir eine - oder besser gesagt – die wahre Geschichte der Menschheit offen gelegt. Ich beziehe mich nun auf zwei Ereignisse, die sich kürzlich vor annähernd 10 000 Jahren zugetragen hatten. Ich habe einige Erinnerungen, kann aber gegenwärtig nicht sagen, welches dieser beiden Ereignisse vor dem Anderen stattfand. Beide liegen geschichtlich betrachtet eng beisammen. Zu einem dieser beiden Geschehnisse ein kleiner Auszug aus den Vorträgen von Hubbard in Phönix, im Jahre 1954:

Wenden wir uns einmal dem zu, womit sich die Menschheit in ungefähr 10'000 jährigem Studium befasst hat, nämlich dem Wesen Gottes oder der Götter, dem Auffinden von Wahrheit, dem innersten Geheimnis aller Geheimnisse, mit anderen Worten: Dem Geheimnis des Lebens selbst. Wir finden, dass die Menschen ca. 10'000 Jahre auf dieser Zeitspur existieren, wobei diese Zahl nicht mit jener gewisser Historiker übereinstimmt (die in diesem Fall nicht viel über jene Dinge wissen, auf die ich mich hier beziehe). Wir sehen, dass das Material, das in Asien und sogar in der westlichen Kultur existiert, einen enormen Wortreichtum angesammelt hat. Es gibt so zwischen 125'000 und 150'000 Bücher – ich glaube, es wäre etwas gewagt, eine genaue Anzahl zu nennen – welche die vedischen und buddhistischen Bibliotheken umfassen. Also eine Unmenge von Büchern mit einer gewaltigen Summe von Daten. Man könnte sich fragen: Wenn all diese Daten vorhanden sind, weshalb weiß die westliche Welt nicht mehr darüber? Wir müssen einen kurzen Blick in die Vergangenheit werfen, um zu sehen, was damals vor ca. 10'000 Jahren passiert ist, und das ist natürlich auch ziemlich unklar, aber betrachten wir es eher von der anthropologischen als von der geschichtlichen Seite. Und da entdecken wir, dass es hier auf der Erde vielleicht viel früher als vor 10'000 Jahren eine Trennung der Völker gab, wobei die Trennungslinie offensichtlich das Ural-Gebirge war. Ich habe das aus Material, das mir ein Professor für Ethnologie an der Princeton Universität gegeben hat. Es gab da sichtlich eine Trennung der Rassen irgendwo in der Gegend des Urals. Ein Teil der Bevölkerung der nördlichen Hemisphäre ging nach Westen, und der andere Teil ging nach Osten...

...Doch gibt es zufälligerweise eine Reihe von Hymnen, die meines Wissens 8212 v. Chr. den Menschen hier auf Erden beschert worden sind. (im Westen werden sie zumeist in die Zeit nach den Ägyptern eingereiht). Es handelt sich tatsächlich um Hymnen, und wenn wir von Hymnen sprechen, nehmen wir zwar an, dass sie hauptsächlich Arten und Riten göttlicher Verehrung beinhalten, da sie religiös sind. Das aber kommt aus unserer westlichen Interpretation des Begriffes Religion. Es handelt sich tatsächlich um religiöse Hymnen, und sie sind es, denen unsere früheste Dankesschuld gilt, weil diese sehr frühen Hymnen viel enthalten, was wir wissen – und was mit dem übereinstimmt, was wir wieder entdeckt oder zurückverfolgt haben. Sie enthalten beispielsweise etwas so Allgemeines wie den Zyklus des physikalischen Universums, in Scientology bekannt als Aktionszyklus. (Aktionszyklus: Erschaffung, Wachstum, Erhaltung, Verfall und Tod oder Zerstörung von Energie und Materie in einem Raum. Aktionszyklen erschaffen Zeit.) Und dies ist enthalten in der „Hymne an das Kind der Morgen-Dämmerung“, die von westlichen Übersetzern mehrfach übertragen und erläutert wurde.

Des Weiteren finden wir in jener Sammlung an Hymnen die Evolutionstheorie, die in Europa erst vor ca. einem Jahrhundert oder etwas weniger von Charles Darwin aufgestellt worden ist. Tatsächlich können wir in diesen Hymnen fast jede Information finden, die später anderswo aufgetaucht ist. Ob man es nun Wissenschaft oder wie auch immer nennen will, hier liegt ein enormer Schatz an Wissen. Angeblich wurde dieses Wissen mündlich überliefert, von Generation zu Generation im Gedächtnis bewahrt und schließlich niedergeschrieben. Das ist allerdings eine westliche Interpretation dessen, was geschehen ist. Jedenfalls kann ich Euch sagen, dass jene Hymnen noch immer existieren. Sie sind im Westen sehr schwer erhältlich.

Anfangs bemerkte ich, dass zwei Ereignisse stattfanden, worauf ich mich hier beziehe. Das andere Ereignis muss um anno 8300 vor Chr. herum seinen Anfang genommen haben. Auch dieses Ereignis führte eine neue Weltanschauung mit sich und obwohl das grundlegendste Fundament dieser beiden Sichtweisen höchstwahrscheinlich identisch ist, sind es Sichtweisen, die gegensätzlicher nicht sein könnten. Nun, es ist gut angelegte Zeit, sich noch etwas näher damit zu befassen.

So einfach ist die Sache aber nicht. Ich möchte an dieser Stelle etwas auflockern und sie bitten, sich an die Zeit zurückerinnern als wir „die Kleinen“ waren und in der Schule das „Christ-Sein für den Kindergarten“ genießen durften. Einer Portion Sarkasmus kann ich mich leider nicht enthalten.

Da war also vor langer Zeit ein Herr, der sich Gott nannte. Nachdem er Sonne, Mond und die Sterne erschuf, machte er sich daran, aus Lehm einen „Adam“ zu formen (Ich lernte sogar in der Schule, dass „Adam“ hebräisch sei und auf Deutsch übersetzt schlicht und einfach „Mann“ heißt. Ebenso heißt Frau auf hebräisch „Eva“). Dieser Herr namens Gott erschuf also Mann und Frau aus Lehm. Etwas kurios erscheint es, dass für Eva gerade noch ein Rippchen übrig blieb, worüber wir auch noch darüber hinwegsehen möchten. Vielleicht hatte dieser Herr es nicht so mit Frauen. So etwas soll hin und wieder vorkommen. Worüber wir aber nicht hinwegsehen sollten, ist der Umstand, dass Herr Gott am siebten Tag für diese Adams und Evas aus feuchtem Ton keine neue Seele erfand. Ha! „Was ist denn das? Es heißt nicht, er habe eine „Menschenseele“ erfunden. Seit dem sechsten Tage gab es schon Tiere und auch Pflanzen! Er hat also „Leben“ eingeblasen das mindestens schon seit dem sechsten Tag vorhanden war.

Nun ist Leben an sich nicht geschlechtsspezifisch, aber wenn es zu einem LEBENSORGANISMUS wird beginnen plötzlich unterschiedliche Programme zu wirken. Der Mann erobert und vermehrt seine Spezies – sie werden sicher schon gemerkt haben, dass die Sieger immer nach einem Krieg die Frauen der Besiegten vergewaltigen. Das symbolisiert den Besitzanspruch der Sieger. Und die Rolle der Frau bewahrt und verwaltet die Beute des Mannes. Noch etwas kommt der Frau zu: Sie beschützt den Rücken des Mannes, damit er sich voll und ganz auf die Eroberung der Beute konzentrieren kann. Mit anderen Worten: So ein Adam und Eva funktionieren in Form von Reiz / Reaktion. Vielleicht stellte eines Tages eine Eva fest, dass andere Evas viel mehr bekamen als sie von ihrem Adam erhielt. Sie schnappte kurzer Hand ihren Adam und führte ihn zum Baum der Erkenntnis. Schließlich konnte das unmöglich so weitergehen. Kaum vollzogen, zuckte der Herr namens Gott völlig aus und verbannte Adam und Eva. Ha! - So was aber auch ?!

Die Griechen – Sie wissen schon – Sokrates und Co fanden zwei voneinander unabhängige Leben. Wenn es sich um einen Lebensorganismus handelt, dann war LAMBDA das richtige Symbol. Aber ein Mensch hat noch etwas das der Herr namens Gott nicht eingeblasen hat. Diesem Leben wird das Symbol THETAN (körperlose unsichtbare vernünftige Geschöpfe) zugeordnet. So steht es in den Weden. THETA = DER UNBEWEGTE BEWEGER. Dazu Hubbard:

„Wenn wir verschiedenerlei Phänomene untersuchen, bleiben 99, 44 hundertstel Prozent der geistigen Phänomene, die dem Menschengeschlecht bekannt sind unerklärt, wenn wir den Faktor eines fortgesetzten Daseins von Leben zu Leben und einer menschlichen Seele unberücksichtigt lassen. Anders ausgedrückt ist die allerbeste Methode der Welt, um nichts über den Verstand herauszufinden, einfach diese Reihe von Leben unberücksichtigt zu lassen und gleichzeitig die Existenz einer Seele herabzusetzen und zu sagen, wir alle sind Maschinen. Und auf diese Art und Weise hätten Sie sich fröhlich praktisch jeder Art von Erklärung entledigt. Und so könnte man wirklich in einem Geheimnis stecken. So könnte man sich wirklich verlieren. Genau dadurch sind Sie also verloren gegangen.“

Und diese „Seelen“ meine Damen und Herren, teilen sich in LAMBDA & THETA^N – Lambda als Reiz/Reaktion + soziale Prägungen – für das fortgesetzte Dasein von Leben zu Leben - und fügt man THETA^N hinzu, kommt erst dann ein vollwertiger Mensch zu Tage. THETAN– der unsterbliche Geist, DER SIE SIND. Sind nun die Weden Früchte des Baumes der Erkenntnis? Ja, so ist es. Das frühe Christentum, die Griechen, alle anderen Orthodoxen, die Zoroaster in Persien, die Ägypter und die Berber Nordafrikas, selbstverständlich der Buddhismus, China und nicht zuletzt Tibet und Japan. Die Hochkulturen der südlichen Hemisphäre, besonders jene die Untergingen wandelten ebenfalls auf der Straße der vedischen Hymnen, so ist es angenommen. Es könnte sein, oder auch nicht, dass verschiedene Naturvölker auf LAMBDA beschränkt blieben.

Und jetzt komme ich zum anderen Teil, jener Teil anno 8300 vor Chr.

Ein Raumschiff landete Not. Es trug sich im westlichen Teil des heutigen Saudi-Arabiens zu.

Der Autor Kamal Salibi – Die Bibel kam aus dem Lande Asir – schildert in seinem Buch Dinge, die mehr als interessant sind. Das Originalbuch wurde kurz nach Veröffentlichung im Jahre 1985 verständlicherweise aus dem Verkehr gezogen (Exemplar vorhanden). Ich zitiere einen kleinen Auszug einer mit gleichnamigem Titel vorliegender Buchbeschreibung:

Schon in meiner Jugendzeit ärgerte mich die Geschichte über den vierzig-jährigen Auszug der Israeliten aus Ägypten, deren schneckenhafte Durchquerung des Sinaï und das Tamtam, mit welchem die Überbrückung des Jordan-Flüsschens gefeiert wurde. Als Briefmarkensammler und mit der Geografie keinesfalls auf Kriegsfuß stehend, konnte ich mit diesen Kinder verdummenden Sagen einfach nichts anfangen. Solch "heilige" Legenden sind ein Angriff auf den gesunden Menschenverstand.

Kurz und bündig eine Indoktrinierung. Und trotzdem weiß ich: Hinter jeder Sage steckt durchaus ein wahrer Kern, den es aber herauszufiltern gilt.

Jüngste genetische Untersuchungen aus Jahrtausend alten Gräbern durch Wissenschaftler der Universität Jerusalem beweisen eindeutig: Die Israeliten und die verfeindeten Kanaaniter sind genetisch ein und dasselbe Volk. Nicht das Blut trennte sie, sondern deren Religion und Wertvorstellungen. Genetische Untersuchungen durch Mediziner aus aller Welt belegen eine engste Blutsverwandtschaft zu den Jemeniten und Saudis in Asir im westlichen Saudi Arabien. Anders ausgedrückt: Die Israelis sind ausgewanderte Saudis. Ein Faktum, das gewissen Kreisen ganz und gar nicht gefällt.

Warum komme ich auf 8300 vor Christus?

Dem Raumschiff entstiegen 12 Raumfahrer aus dem Sternensystem Markab. Auf unserem Planeten werden diese Männer in etwa 1000 Jahre alt. Was macht man auf einem Planeten, der sogar noch lange ohne Strom wird auskommen müssen, ganz abgesehen davon, dass an Transistoren und derlei Dinge gar nicht zu denken war – was man eben so alles in Sternenschiffen dabei haben sollte – und unser Planet auch noch als Sperrzone galt, der gar nicht angesteuert werden durfte.

Man gibt sich als Gott aus. Viele Beschreibungen aus biblischen Quellen sollen von Gott oder Götter berichten, wie z.B. ein Gott mit Donner und Getöse in einem brennenden Busch stand. Dazu diverse Höhlenmalereien. Wie vertreibt sich ein gestrandeter „Gott“ die Zeit? Nun, man züchtet Nachkommen – das Volk Israel. In der Bibel werden Sie finden, dass die Lebensdauer der frühen Nachkommen sich in jeder Generation beinahe halbierten. Ich glaube, dass niemand auf unserem Planeten, außer uns Scientologen, die Herkunft dieser „Götter“ herausfanden. Wir bezeichnen sie als Nicomedier und bestätigen hiermit die biblischen Altersangaben im Alten Testament. An der Nordküste der Türkei finden Sie eine „Bucht von Nikomedia“. Über die Nicomedier selbst werden Sie nirgendwo etwas finden – und wenn – wäre es ein Fake. Aber nicht zuletzt durch das oben erwähnte Buch, sind sogenannte heilige Schriften immer mit Vorsicht zu genießen, was mich nicht sehr interessiert, obwohl ich dieses Buch beinahe verschlang. Man fühlt, wo Wahrheit ist. Sehr wohl erweckt aber das Erscheinen dieser Nicomedier höchstes Interesse.

Diese „Götter“ brachten eine ganz andere Lebensphilosophie auf unsere Welt: Auge um Auge, Zahn um Zahn usw. Es ist das was Sie im Alten Testament lesen. In Wahrheit hat das Alte Testament keinen Bezug zur christlichen Weltanschauung die darauf gründet, dass Gewalt niemals durch Gewalt besiegt werden könne. Nun, die „Kinder der Götter“ umrunden fortan das Mittelmeer mit dem Auftrag, den Planeten der Affen zu beherrschen. Schon damals begann der Antisemitismus.

Die Nicomedier reisen unerkannt und nicht beachtet mit „Ihren Kindern“ mit. Sie waren und sind nicht nur der Reinkarnation kundig, sondern beherrschen die Okkupation erwachsener Menschen. Das ist nun der wirkliche „kasmus knusus“ innerhalb der fortschreitenden Geschichte der Welt. Ich habe noch etwas auf Lager, was sich ins Gesamtbild einfügt.

Natürlich rückt eine umfassende brauchbare Wahrheit erst dann ins Licht, wenn das Faktum miteinbezogen wird, dass unsere Gegenspieler nicht nur unsterbliche Geschöpfe sind, sondern auch die Fähigkeiten besitzen, zum einen, das Bewusstsein im Gegensatz zum Homo sapiens, niemals zu verlieren, und zum anderen, jederzeit das Leben eines Erwachsenen übernehmen zu können. Ich bin überzeugt, dass es sich hierbei um Geheimwissen handelt, das dem Vatikan bekannt ist. Warum sonst wären bis in die heutige Zeit Exorzismen ein Bestandteil der Kirche Roms. Natürlich wurden diese Techniken pervertiert und missbraucht, wahrscheinlich von den Nicomediern selbst. Auch unter den Nicomediern, so scheint es, finden Konkurrenz – Kämpfe statt. Und jetzt das, was ich Ihnen noch in Kursivschrift anbiete:

Simon Wiesenthal, geboren am 31. Dezember 1908 in Butschatsch, Galazien, Österreich - Ungarn, heute Ukraine. Gestorben am 20. September 2005 in Wien, Österreich.

Als Überlebender des Holocausts machte er nach seiner Befreiung aus dem KZ Mauthausen im Mai 1945 die „Suche nach Gerechtigkeit für Millionen unschuldig Ermordeter“ zu seiner Lebensaufgabe. Dadurch wurde er zu einem Zeitzeugen, der weltweit nach Tätern aus der Zeit des Nationalsozialismus forschte, um sie einem juristischen Verfahren zuzuführen. Er gründete das „Jüdische Historische Dokumentationszentrum“ in Linz und später das „Dokumentations-Zentrum des Bundes Jüdischer Verfolgter des Naziregimes“ in Wien.

Wiesenthal verstand sich nicht als „Nazijäger“, wie er im Laufe der Zeit sowohl anerkennend von Anhängern als auch ablehnend von Gegnern bezeichnet wurde, sondern eher als Forscher, der jene zur Verantwortung ziehen wollte, die an der geplanten „Endlösung der Judenfrage“ mitgewirkt hatten. Entsprechend lehnte er die Kollektivschuldthese nach einem frühen Umdenken ab.

Er sah in seiner Tätigkeit unter anderem die Pflichterfüllung, als Zeitzeuge und Überlebender des Holocausts vor dem Vergessen der Shoah zu warnen, die nicht mit Massenmord und Gaskammern begonnen habe, sondern mit der Demontage von Demokratie und Menschenrechten. Seine internationale Vortragstätigkeit stand deshalb unter dem Leitspruch „Aufklärung ist Abwehr“

Als Autor zahlreicher Bücher, die in mehrere Sprachen übersetzt wurden, wollte Wiesenthal ein Vermächtnis für nachfolgende Generationen hinterlassen.

Simon Wiesenthal und Wiener Library

Die Wiener Library, benannt nach Alfred Wiener, heute The Wiener Holocaust Library, ist eine 1933 gegründete Einrichtung zur Holocaustforschung mit Sitz in London und später auch in Wien. In den 70ern war ich eine Zeitlang beim Geheimdienst der damaligen Scientology Kirche in Wien. Nach meinem Ausscheiden wandte ich mich der damaligen „Freien Zone“ zu und bin bis dato im Wesentlichen durch Autodidaktik Hochgrad Inhaber der vertraulichen Wissenschaft des Gründers der Scientology, L. Ron Hubbard, geworden. Damals bat mich ein Deutscher, der ebenfalls in die „Freie Zone“ abwanderte darum, über die „Wiener Library“ Erkundigungen einzuziehen.

Ich rief damals kurzerhand die Telefon Auskunft an. Dieser Kontakt war etwas sonderbar. Ich wurde dann ungefähr drei Monate lang vom österreichischen Geheimdienst überwacht und stellte vorerst keine weiteren Untersuchungen an, außer dass die Vermutung bestand, der CIA würde die „Wiener Library“ als Kontaktadresse nutzen.

Im Laufe der Jahre fügten sich einige Mosaik Steinchen zusammen. Ich berufe mich auf den britischen Autor Guy Walters, der Wiesenthal als Lügner bezeichnete und im Zusammenhang mit Wiesenthal von Wikipedia genannt ist. Ich recherchierte, dass Wiesenthal während eines Vortrages beim jüdischen Weltkongress geäußert haben soll, er würde nicht eher ruhen, bis jeder Deutsche Mann, jede Deutsche Frau und jedes Deutsche Kind vernichtet seien. Er sollte auf Grund dieser Aussage „Standing Ovationens“ erhalten haben. Er soll wahrscheinlich 1941 die City of London besucht haben und anschließend den Präsidenten Franklin D. Roosevelt in Amerika. Damals soll er angeboten haben, dass Amerika 100 Jahre lang die Weltmacht haben solle, falls Amerika in den Weltkrieg einsteigen würde. Amerika hatte neutralen Status. Franklin D. Roosevelt war, sofern es der Wahrheit entspricht, dieses Angebot wert, über 250 Tausend amerikanische Soldaten in den Tod zu schicken.

Ich gehe davon aus, dass Wiesenthal mit Hintermänner in Kontakt kam, die das bildeten, was „Deep State“ bzw. „Eine Welt-Regierung“ genannt wird.

Benjamin H. Freedman, der selbst in höchsten politischen Kreisen mitspielte, erklärte 1961 im Zuge seines berühmten Vortrages im Hotel Willard / Washington, dass sich bereits 1916 eine Gruppe deutscher Zionisten, Repräsentanten osteuropäischer Zionisten, an das britische Kriegskabinett wandten. 1916 hatten die Deutschen faktisch den 1. Weltkrieg gewonnen und boten trotzdem England einen Friedensvertrag an, ohne irgendwelche weiteren Forderungen geltend zu machen. London zog in Erwägung zu kapitulieren.

Die Zionisten unterbreiteten London den Deal, ihnen vertraglich Palästina zwecks Gründung eines jüdischen Staates zu übertragen. Mit anderen Worten sollte London ein Land an Juden übergeben, was sich gar nicht im Besitz Englands befand.

Als Gegenleistung bot man an, Amerika in den Krieg hineinzuziehen, was dazu führen würde, dass die Deutschen den Krieg doch noch verlieren würden – und so kam es auch.

Aber erst nach dem 2. Weltkrieg, 1948, kam es auf Kosten der Palästinenser zur Gründung des Staates Israels.

Erst in den späten 90ern kam ich im Zuge meiner persönlichen Rehabilitierung dahinter, wer diese Hintermänner sind. Es ist erstaunlich, dass selbst hohe Kreise der Juden nicht wussten, wer hinter den Kulissen die Macht besaß, das Drehbuch zu zwei Weltkriegen nicht nur zu schreiben, sondern auch zu organisieren vermochten. Und jetzt soll sich das Ganze zum dritten Mal wiederholen. Amerika und England werden benutzt, die Deutschen zu vernichten. Europa ist der letzte Kontinent, der durch seine Vielfalt der Völker noch immer nicht bereit ist, einer zentralen Weltmacht den Vorzug einzuräumen. Die EU, als Vorreiter eingesetzt, ist wie alle anderen Versuche dem Untergang geweiht.

Weit gefährlicher als Brüssel ist das EU Parlament (Parlamentum Europaeum) in Straßburg. Der zweite Mann hinter Hubbard und dessen rechte Hand, Cap. Bill Robertson, gründete nach dem Ableben Hubbards die FREIE ZONE in Europa, der auch ich bald angehörte. Wir waren dann sozusagen Konkurrenz zur Scientology Kirche.

Capt. Bill Robertson verfasste also ein vertrauliches Papier (für Insider SOB 9 konfidential), was mir in Wien zugespielt wurde. Er habe 1991 in Straßburg, nicht nur zwei Abgeordnete des EU Parlaments als Nicomedier identifiziert, sondern auch deren „Chef und Kommandanten“ im Körper eines Mannes wiedererkannt. Deren Namen sind bekannt. „Der Chef“ besetzt immer ältere Männer, die am Stock gehen und ein Bein etwas nachschleifen. Das ist sein Erkennungs-Merkmal in oberen Kreisen der Macht. 1991 war es der Körper eines Mannes mit Namen Per Albin Hanson (oder Hansson; oder Hansen).

Ich habe in meinem Buch festgehalten, dass ich davon ausgehe, Adolf Hitler wäre immer dann vom „Chef“ besetzt gewesen, wenn er auf dem Obersatzberg strategische Gespräche führte. Er ging dann immer am Stock und schleifte ein Bein nach. Der Drogensucht verfallen, muss Hitler leichte Beute gewesen sein.

Bald nach 1991 verstarb Capt. Bill Robertson angeblich an Krebs. Insider um ihn herum wussten, dass er ermordet wurde. Von der Freien Zone blieb letztlich nicht viel übrig.

Mit den Nicomediern hinter den Kulissen der Zionisten haben wir also die Gegenspieler der Selbstbestimmung und Freiheit gefunden. Ich bin davon überzeugt, dass zumindest einer der beiden Patriarchen der emporgekommenen oströmischen Kirche, Mennas von Konstantinopel oder Pelagius, in Wahrheit ein Nicomedier war; (mehr davon im nachfolgenden Kapitel: Als die Wiedergeburt abgeschafft wurde). Die beiden waren es, die sich die politischen Sorgen des römischen Kaisers Justinian zu Nutze machten und erreichten, dass in den Jahren 543 bis 553 nach Chr. die heiligen Schriften erheblich frisiert wurden. Man brachte schließlich den Kaiser dazu die bekannten „Bannsprüche“ zu verfassen, die Papst Vigilius im Dezember des Jahres 553 verkünden musste. Auch die Christenverfolgung war keine Aktion Roms, sondern von der römischen Kirche durchgeführt, um alle Jene Mundtod zu machen, die sich potentiell der Verbrechen entgegenstellen würden.

Die Reinkarnation, die von den Christen „Wiederverkörperung“ genannt wurde verschwand aus den heiligen Schriften. Unter dem Strich besagten die „Bannsprüche“ dass jeder Christ, der behauptete ein unsterblicher Geist zu sein, zu verdammen sei. Diese „Bannsprüche“ gelten bis zum heutigen Tage. Man hat den Menschen die Identität genommen und den Grundstein zur totalen Beherrschung Europas gelegt. Das finstere Mittelalter rundete das Verbrechen ab und ist hinlänglich bekannt.

Toleranz und Apathie sind die letzten Tugenden einer sterbenden Gesellschaft (Aristoteles)

Sehr verehrte Damen und Herren – Europa stirbt – und es würde nicht das erste Mal sein, wenn eine ganze Kultur von der Bildfläche verschwindet. Dieses Mal trifft es die westlichen Kulturen Europas. Eine andere Kultur hat bereits begonnen sich häuslich niederzulassen und schickt sich an, unsere Kultur abzulösen und solange die „Neuen“ expandieren, wird sich die Evolution herzlich wenig darum kümmern wenn die Kultur Europas um 1000 Jahre zurückgeworfen wird. Die Nicomedier lassen grüßen. Sie brauchen unseren Planeten, auch wenn Sie das jetzt nicht verstehen, so ist es doch so, dass wir zu viele Früchte vom Baum der Erkenntnis heruntergeholt haben – auch das sieht man nicht gerne.

Der weitere Text ist ein Experimentalentwurf

Ich möchte nun doch auf einen fundamentalen Grund des Deutschen Reiches aus jener Zeit Bezug nehmen, was zum Zweiten Weltkrieg führte.

... US-Präsident Roosevelt drückte dasselbe kürzer aus; am Tag, an dem er beschloss, die USA an der Seite Großbritanniens in den Krieg zu führen, sagte er zu seinem Sohn Elliot: „Kann irgendjemand denn ernstlich bestreiten, dass Deutschlands Versuch den Handel in Mitteleuropa zu dominieren, einer der Hauptgründe für den Krieg war?“

Und jetzt lassen sie mich einfügen, dass gegenwärtig wieder die gleiche Situation stattfindet. Der amerikanische Präsident Biden zettelt einen Weltkrieg aus vorgegebenen wirtschaftlichen Gründen an. Zumindest versucht er es. Donald Trump setzte auf „make Amerika great again“ ohne in seiner Amtszeit einen Krieg vom Zaun gebrochen zu haben. Und jetzt erklären Sie mir bitte, wodurch sich zwei Staatsoberhäupter unterscheiden, die das gleiche Ziel haben: Ich sage es Ihnen – einer der beiden muss von einem Nicomedier besetzt sein.

Und nun zurück zu Wk 2, es könnte genauso gut, ausgenommen des Goldes, von der nahen Zukunft die Rede sein:

Die von den verschiedenen Nationen zwischen der Weltwirtschaftskrise und dem Krieg benutzten Methoden – Schutztarife, Abwertung, höhere Zinsraten, präferentieller Handelsstatus, Tauschhandel oder Importquoten – nützten den Verbrauchern und schadeten allen Konkurrenten. Sie waren durchwegs technische Instrumente der Finanz und des Handels. Doch die USA und Großbritannien hüllten diese Instrumente in ein moralisches Tarnmäntelchen. Sie bezeichneten ihre eigenen Konkurrenzmethoden als ‚friedlichen und freien‘ Handel. Schließlich wurden Pfund, Franc und Mark an den Dollar gebunden, der bis 1971 durch 0,7 Gramm Gold gedeckt war und anschließend durch gar nichts. Von nun an konnten die USA ihre Importe mit Dollars finanzieren, die sie selber druckten, während sämtliche anderen Nationen ihre Importe zuerst bezahlen mussten, und zwar meist in Dollar. Der Weg zu diesem amerikanischen Sieg begann in den dreißiger Jahren, und der Krieg gegen das Deutsche Reich war ein Meilenstein auf diesem Weg.“

(deutsche-zukunft.net/hintergrundwissen)

Und noch einen Satzteil aus Hitlers Rede vom 27. Juli 1932

... dass alle begreifen müssen, dass es kein Leben gibt ohne Recht und dass es kein Recht gibt ohne Macht und dass es keine Macht gibt ohne Kraft und dass jede Kraft im eigenen Volk sitzen muss.

Ich möchte nun den vorangegangenen Satz relativieren. Denn er liegt sehr, sehr Nahe an unserem Fundament auf dem Weg zur Neuen Zivilisation. Die Differenzierung muss sehr exakt verstanden werden um nicht in einem Desaster zu versinken.

Der neue Satz

Sie müssen begreifen, dass es kein hochwertiges Leben gibt ohne ETHIK und dass es keine ETHIK gibt ohne einer POTENZIELLEN MACHT und dass es keine POTENZIELLE MACHT gibt ohne einer POTENZIELLEN KRAFT und dass die Menge an POTENZIELLER KRAFT nur durch den MENSCHENGEIST zustande kommt. *Kraft ist eingeschätzte, ausgerichtete, kanalisierte Energie.* Lassen Sie mich nun auf unser Fundament eingehen das der Neuen Zivilisation zu Grunde liegen soll. Es handelt sich um ein Fundament mit drei Beinen:

SELBSTBESTIMMUNG – FREIHEIT und WOHLSTAND (für alle!)

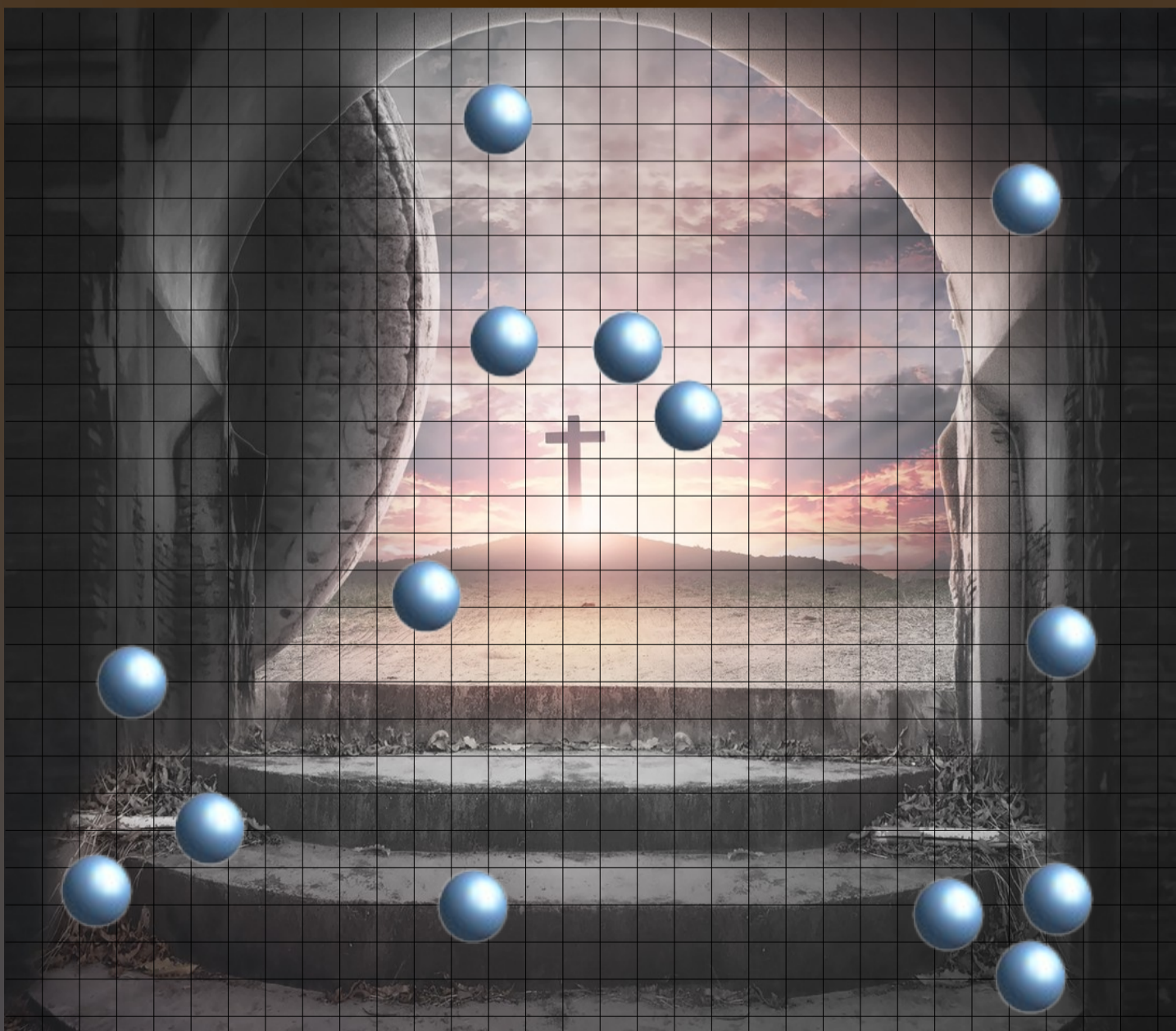
Beobachtungen und Berechnungen zur Folge soll die Menschheit zu maximal 8% demokratiefähig sein. So war es auch bei den Griechen, wo nur wenig mehr als 8% an der Demokratie teilnahmen. Sie können niemals einem Sklaven die Freiheit erklären und auch nicht die Bedeutung von Selbstbestimmung. So kommen wir nicht weiter. Aber selbst wenn der Homo sapiens auf dem Sterbebett liegt, ist er für Macht & Wohlstand ansprechbar – das ist LAMBDA.

Jene Leute, die das Leben um sich herum überhaupt nicht sehen können, befinden sich unterhalb der Ebene von Dummheit. Das ist nicht mehr und nicht weniger ein Zustand der leicht veränderbar ist. So einen Zustand hat man nicht permanent, sonst würde jeder Lebenszyklus gleichgeschaltet vonstatten gehen. Aber es ist eine Tatsache, dass tatsächlich bei Menschen eine aneinander folgende Reihe von Leben nach dem gleichen Muster ablaufen. Darauf bezieht sich „Das Rad des Karmas“ wie es im Sanskrit bezeichnet wird. Auch das ist im „WISSEN WIE MAN WEISS“ erklärt, jedoch sind die Abhilfen unzureichend. Im Buddhismus strebt man nach Nirvana, was bedeutet, dass man sich in eine Art Garage begibt, um der Außenwelt zu entkommen. Im Christentum hatte man die Lösung in Form von Klöster. Auch diese dienen dazu, von „der Welt da draußen“ geschützt zu sein.

Viele Gnostiker zogen sich im Verlauf der Geschichte in Klöster zurück. Da sieht man doch wie eng manches beieinanderliegt, was man verschieden wähnt. Geht man der Sache auf den Grund, wird man entdecken, dass Dummheit kein natürlicher Zustand ist, sondern irgendwann geistigen Wesen absichtlich verabreicht wurde. Sehen sie, der erste Schritt, egal was wir in Angriff nehmen, ist das verstehen von Theta und die bewusste Trennung von Thetan und Lambda. Wir haben es hier sogar mit dem grundlegendsten Aspekt zu tun. Genau genommen ist gerade das der Weg zum Start einer neuen Zivilisation und zugleich die höchste Hürde, die es zu überwinden gilt. Das resultiert aus einer tief erfolgten Prägung. Es ist kein Zufall eines launischen Diktators, dass Bewusstsein von Theta beziehungsweise jedes Wissen über des Menschen ureigene Identität bis heute verdammt wird. Und sie dürfen mir Eines glauben:

Exorzismen werden wir nicht benötigen.
Wir haben Wissen und Technik, wie mit „Besetzungen“ aller Art zu verfahren ist!

Planet der verlorenen Seelen



Anmerkung:

Ich war die zweite Person, die im Jahre 1974 von Gerhard angesprochen wurde. Er war damals „Body-Router“ der Scientology-Kirche und verbrachte dort 2 ½ Jahre lang einen Dienst als Stabs Mitglied. Ich studierte vorerst ein Paket namens Akademie und nach weiteren Ausbildungen und eines kurzzeitigen Dienstes innerhalb der Abwehr (Guardian Office) verließ ich Anfang der 80er im Zuge der weltweiten Austrittswelle die Scientology-Kirche und wandte mich der beginnenden „FREIEN ZONE“ zu. Gerhard trat ebenfalls aus und war dann die intellektuelle Drehscheibe der Freien Zone Wiens. Von Ihm bekam ich eine handgeschriebene Abhandlung über ein Buch, was ich nun an Sie weiterleite. Gerhards Text ist durch die Jahre etwas beschädigt, deshalb habe ich alles neu geschrieben und ergänzt. Ich erwarb im „freien Feld“ die vertraulichen Hochgrade und leite die überarbeitete Abhandlung an Sie weiter. Das ursprüngliche Buch ist online erhältlich:

WIEDERGEURT: Glaube der Urchristen – Tabu für Kirchenchristen?
Hermann Bauer / Frick Verlag ISBN 3-920780-72-8

DER TAG AN DEM DIE WIEDERGEURT ABGESCHAFFT WURDE

... UND DIE WESTLICHE KULTUR EINE ENTSCHEIDENDE WENDE ERFUHR

Ägypter, Hindus, Buddhisten, Jainisten, Sikhisten, Brahmanen, Neuplatoniker, Christen, Römer, Juden und Gnostiker, sie alle glaubten an die Reinkarnation und den Kreislauf der Wiedergeburt.

Sie war ein grundlegender Glaubenssatz in der römisch-katholischen Kirche bis zum Jahre 553 n. Chr., als eine Gruppe von vier Mönchen die Synode von Konstantinopel abhielt (an der der Papst nicht teilnahm) und entschied, dieser Glaube könne nicht existieren. Sie verdamnten die Lehren der Reinkarnation als Ketzerei, und zu diesem Zeitpunkt geschah es, daß die Hinweise auf diesen Glauben aus der Bibel entfernt wurden.

IM SOMMER '84 BORGETE MIR EIN FREUND EINE TONBANDKASSETTE MIT EINEM VORTRAG ÜBER WIEDERGEURT, DEN EIN GEWISSER OBERSTUDIENRAT HERMANN BAUER HIELT. ICH TRAUTE MEINEN OHREN NICHT, ALS ICH PLÖTZLICH HÖREN MUSSTE, WIE DIE EREIGNISSE, DIE ZUR SYNODE, BZW. ZUM KONZIL VON KONSTANTINOPEL FÜHRTEN, IN ALLEN DETAILS ABGEHANDELT WURDEN -

SEHR SACHLICH, SEHR FUNDIERT. WENN ICH ZUVOR GEWUSST HÄTTE, DASS DIE KASSETTE VON EINEM „HEIMHÖLUNGSWERK JESU CHRISTI“ HERAUSGEGEBEN WIRD, HÄTTE ICH SIE MIR VERMUTLICH GAR NICHT ANGEHÖRT. DA SIEHT MAN WIEDER, WELCHE VORURTEILE MAN HAT!

MITTLERWEILE BESORSTE ICH MIR BAUERS BUCH „WIEDERGEURT“ (ERHÄLTICH UM DM 1,50, sfr 1,35, ös 11,- BEI BESAGTEN WERK, POSTF. 5643, D-8700 WÜRZBURG), IN DEM NICHT NUR GESCHICHTLICHER HINTERGRUND ABGEHANDELT WIRD, SONDERN AUCH - MEINER MEINUNG NACH RECHT ÜBERZEUGEND - BELEGT WIRD, DASS HEUTE NOCH VIELES IN DER BIBEL AUF DIE REINKARNATIONSLEHRE HINWEIST.

ZENTRALE GESTALT DES TURBULENTEN STÜCK VERGANGENHEITS, IST ORIGENES, EIN BEACHTLICHER GRIECHISCHER GELEHRTER, DER DEN GRÖSSTMÖGLICHEN ZUGANG ZU BIBLISCHEN QUELLEN HATTE, EIN ZUGANG, DER UNS HEUTE LEIDER VERSCHLOSSEN IST.

FÜR DIE MEISTEN WERDEN DIE PARALLELEN ZU UNSERER EIGENEN KIRCHENGESCHICHTE NICHT ZU ÜBERSEHEN SEIN. AUCH DAMALS GING ES UM POLITIK, MACHTSTREBEN UND UNTERDRÜCKUNG VON WISSEN. WIR ENTDECKEN AUCH, DASS „COMM. EV.S“ OHNE BEWOHNEN DES BESCHULDIGTEN UND UNGERECHTFERTIGTE AUSSCHLUSSORDERS, KEINE ERFINDUNG DER NEUZEIT SIND. ... AUF DER POSITIVEN SEITE IST ES IMMER WIEDER SCHON, FESTZUSTELLEN, WIE ÄHNLICH DIE GRUNDLEGENDEN THESEN ANDERER LEHRER, MIT JENEN DER SPÄT. ES GIBT EBEN NUR EINE WAHRHEIT, UND VIELE GROSSE GEISTER WANDERTEN BEREITS IN IHREN FUSSTAPFEN.

BEVOR WIR UNS NUN DEM SPANNENDEN KAPITEL AUS BAUERS BUCH „WIEDERGEURT“ ÜBER DIE „ABSCHAFFUNG“ DER SF. BIGEN Z. WENDEN, NOCH EINIGE AUSZÜGE AUS DEM ABSCHNITT DAVOR, WO ES UM DIE LEHREN DES ORIGENES GEHT

GERHARD FÖRSTER

Gerhards Ausführungen waren für Scientologen bestimmt. Ich füge für den Leser einige Erklärungen hinzu, die ich grau unterlege. Es war in den 80'ern für Ex Stabsmitglieder gefährlich, die Wörter Scientology, Scientologen, und sonstige Fachbegriffe in Schriften zu verwenden, die nicht von der Scientology-Kirche autorisiert waren und deren Copyright unterlagen. Das galt besonders für Ex Scientologen, die sich der „Freien Zone“ zuwandten. Deshalb fehlen diese Wörter in der Originalschrift.

„Für die meisten Scientologen werden die Parallelen zu unserer eigenen Kirchengeschichte nicht zu übersehen sein. Auch damals ging es um Politik, Machtstreben und Unterdrückung von Wissen. Wir entdecken auch, dass „Comm.Ev's“ ohne Beiwohnen des Beschuldigten und ungerechtfertigte Ausschlussorders, keine Erfindung der Neuzeit sind“.

Anmerkung: Comm.Ev: Komitee der Beweisaufnahme: War ursprünglich eine Aktion Ethikbeauftragter innerhalb der Scientology-Kirche, um eine Beschuldigung zu untersuchen, die gegen jemanden erhoben wurde.

Es war ein wichtiges Indiz des Putsches innerhalb der Scientology-Kirche, dass „Comm.Ev's wahllos eingesetzt wurden, um „die Alten“ abzusägen.

Auf der positiven Seite ist es immer wieder schön, festzustellen, wie ähnlich die grundlegenden Thesen anderer Lehren, mit jenen der Scientology sind. Es gibt eben nur eine Wahrheit, und viele große Geister wanderten in ihren Fußstapfen. Bevor wir uns nun dem spannenden Kapitel aus Bauers Buch „Wiedergeburt“ über die „Abschaffung“ der Selbigen zuwenden, noch einige Auszüge aus dem Abschnitt davor, wo es um die Lehren des ORIGENES geht.

Es wird in der modernen patristischen Forschung nicht mehr bestritten, dass ORIGENES von Alexandria (185-235) zu den bedeutendsten und den tiefeschürfundsten Bibelkennern der griechischen Kirche gehört hat. ORIGENES ist der einzige, der das Ganze des Christentums auch literarisch in Form eines geschlossenen philosophischen Systems darstellte.



<https://de.wikipedia.org>

Als Patristik wird in der christlichen Theologie und Philosophie die Wissenschaft bezeichnet, die sich mit der Zeit der Kirchenväter beschäftigt.

Es ist die Epoche der alten Kirche vom 1. Jahrhundert bis zum 7. oder spätestens frühen 8. Jahrhundert

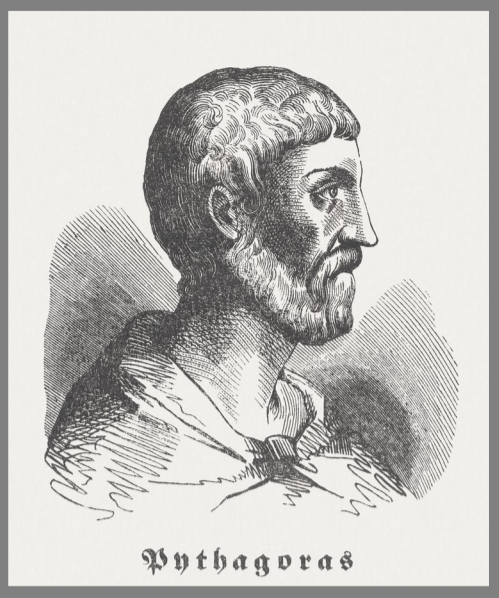
DER KIRCHENLEHRER HIERONYMUS BESCHREIBT EINEN VERLORENGEGANGENEN TEXT VON ORIGENES:

Alle körperlosen und unsichtbaren vernünftigen Geschöpfe gleiten, wenn sie in Nachlässigkeit verfallen, allmählich auf andere Stufen herab und nehmen Körper an je nach Art der Orte, zu welchen sie herabsinken, z.B. erst aus Äther, dann aus Luft und wenn sie in die Nähe der Erde kommen, umgeben sie sich mit noch dichteren Körpern (umgibt sich das Geschöpf mit noch dichteren Körper - physikalische Manifestationen) um schließlich an menschliches Fleisch gefesselt zu werden. Dabei wechselt er (das Geschöpf, der menschliche Geist) seinen Körper ebenso oft, wie er seit dem Anbeginn, beim Abstieg vom Himmel zur Erde wechselt.“

Fortsetzung des Textes:(...) Aus diesem von der Kirche zu verantwortenden Prozess ist deutlich abzulesen, wie viel die Kirche im Verlauf der Zeit vom ursprünglich christlichen Gedankengut abschnitt, wegschnitt, abtrennte, um ihr eigenes enges selbstgeschaffenes Lehrgebäude zu errichten. Ja, sie beraubte das Eigentum, dessen Verwalter sie zu sein behauptet, Teile des Fundaments an Wissen um die Zusammenhänge, die den Weisungen Christi für die Menschheit erst Sinn geben. Die herausgebrochenen Teile dieses Fundaments werden mit Dogmen abgestützt, abgesichert.

Woher nimmt die Kirche (allein schon angesichts der Dogmen Texte) ihre Sicherheit, die Ruhe des Gewissens? Wieso stellt sie sich nicht in Frage?

Die Beseitigung des Wissens um die Wiederverkörperung aus dem christlichen Glaubensgut



Zum Bild des Pythagoras:

Der griechische Philosoph und Mathematiker Pythagoras lebte von etwa 570 bis 500 vor Chr. Er behauptet jedoch, dass er schon andere Leben gelebt habe – einmal als ein trojanischer Krieger namens Euphorbus, der während des Trojanischen Krieges erschlagen wurde; ein zweites Mal als Prophet namens Hermoumus, der von seinen Rivalen verbrannt wurde; ein drittes Mal als thrakischer Bauer; ein viertes Mal als Frau eines Ladenbesitzers in Lydien und ein fünftes Mal als eine phönizische Prostituierte. Seine Doktrin der Seelenwanderung war nur eine seiner mystischen Lehren.

Die christlichen Kirchen behaupten heute, dass die Lehre von der Reinkarnation dem Urchristentum fremd gewesen wäre und erst nachträglich von Anhängern des griechischen Philosophen Pythagoras in die christliche Lehre eingebracht worden sei. Daraufhin hätte sich die Kirche veranlasst gesehen, diese Lehre als Irrlehre auf einem Konzil zu verurteilen.

Entspricht diese Behauptung jedoch den Tatsachen? Die historische Wissenschaft steht vor dem Problem, dass Glaubensfanatiker der Vergangenheit bedenkenlos historische Zeugnisse vernichtet und verfälscht haben und ihre Meinungsgegner nicht mit geistigen, sondern kriegerischen Mitteln bekämpften. Der aus dem Kampf hervorgegangene Sieger verkündete dann seine Anschauung als die alleingültige Wahrheit. Toleranz und Meinungsfreiheit sind Ideale, die sich erst in der heutigen Zeit allmählich entfalten können. Das Machtgefüge der politischen Gesellschaft spiegelte sich auch im geistigen Bereich der Theologie. Will man daher heute feststellen, ob die Lehre der Wiederverkörperung der Seele im Urchristentum enthalten war, dann müssen wir die politischen Hintergründe, das politische und theologische Machtgefüge jener Zeit aufhellen. Vorab muss klargestellt werden, dass es in den ersten Jahren nach Christus noch keine Trennung in eine griechische und römische Kirche gab.

Eindeutig entstammten die ersten großen Kirchenlehrer dem griech. Kulturkreis (Justinus, Clemens von Alexandria, Origenes usw.). Erst im 4. Jahrhundert profilierte sich die römisch – lateinisch orientierte Kirche mit den Kirchenvätern Augustinus und Hieronymus und anderen. Die Streitigkeiten zwischen der römischen und der griechischen Kirche führten später zur Kirchenspaltung in die griechisch-orthodoxe und römisch-katholische Kirche. (1054 n. Chr.)

1. Persönlichkeit und Bedeutung des Origenes

Origenes, der von 185 – 253 lebte, war auch nach dem Urteil der heutigen Wissenschaft ein Gelehrter von Weltrang. Er war ein Universalgenie, ein Wissenschaftler, der alle weltlichen Ehren der damaligen griechischen Bildungswelt errang. Er wurde ein begeisterter Christ, der nach dem Ruhm des Märtyrertodes trachtete, den auch sein Vater erlitten hatte. Er war der erste Gelehrte des Urchristentums, der fast alle damals bekannten Dokumente des Christentums, sowohl die heiligen Schriften der Juden als auch die Evangelien, Apostelbriefe und heute apokryphe Schriften sammelte, verglich und in ein Lehrsystem brachte. Er erlernte zu diesem Zwecke sogar die aramäische Sprache, die Muttersprache Jesu, um selbst die Originalliteratur verstehen zu können. Seine sprachwissenschaftliche und theologische Leistung wird auch heute noch akzeptiert; selbst die Kirchen zitieren heute noch Origenes bei theologischen Fragen. Origenes lebte und wirkte anfangs in Alexandria, der Stadt, in der sich die berühmteste Bibliothek des Altertums befand mit der umfangreichsten Schriftensammlung der gesamten damaligen Welt. Kein späterer Gelehrter hatte solche Voraussetzungen für seine wissenschaftliche Arbeit wie Origenes, denn im Jahre 389 n. Chr. wurde die berühmte Bibliothek von Alexandria, wohl wegen der „heidnischen“ Literatur des Altertums von einem Glaubensfanatiker, durch den Patriarchen Theophilus, in Brand gesteckt. Damit wurde wertvolles Kulturgut unwiederbringlich zerstört und die historische Forschung sehr erschwert. Die Gelehrsamkeit des Origenes auf theologischem Gebiet veranlasste den damaligen

Bischof von Alexandria, Demetrius, diesen Sachkenner auf Missionsreisen zu schicken, insbesondere wenn es darum ging, Meinungsstreitigkeiten unter Theologen zu widerlegen. Auch vertraute er ihm die Leitung der Katechetenschule in Alexandria an, also ein kirchliches Lehramt. Der Ruhm von Origenes' Sachkenntnis drang so weit, dass selbst der Stadthalter von Arabien (215 n. Chr.) und die Kaiserin Julia Mamaea (219 n. Chr.) von Origenes persönlich in der christlichen Lehre unterwiesen zu werden wünschten. Origenes wurde immer mehr zu dem meistbeachteten Kirchenvertreter der damaligen Zeit, dessen Kenntnisse und Glaubenslehren nahezu 20 Jahre akzeptiert, ja gerühmt wurden und unwidersprochen blieben. Origenes wollte orthodoxer Christ sein, was sich schon daraus ergibt, dass er auf die Lehr- (?) (Lehrauslegung?) der Kirche großen Wert legte und dass er einen Irrtum in der Lehre für schlimmer hielt als eine sittliche Verfehlung, urteilt die heutige Patristik. Trotzdem blieben diesem begeisterten christlichen Lehrer die menschlichen Enttäuschungen nicht erspart. Als ihn Caesarea in Palästina die dortigen Bischöfe nach längerer Lehrtätigkeit und aufgrund seiner steigenden Bekanntheit und Beliebtheit zum Presbyter (Priester) weihten, sah der Bischof Demetrius in seiner Heimatstadt Alexandria, einst sein Freund und Förderer, dann einen Eingriff in seine Rechte und veranlasste, dass Origenes auf zwei ägyptischen Synoden in seiner Abwesenheit die Priesterwürde aberkannt und er selbst gebannt wurde (231 n. Chr.). „Origenes wurde ausgerechnet von dem Bischof zum ersten Mal der Irrlehre bezichtigt, der einst den Grundstein seines theologischen Rufes gelegt hatte. Die wahren Motive waren jedoch gekränkte Eitelkeit und Neid des Demetrius auf den Schüler, der seinen Vorgesetzten weit übertroffen hatte.“ „Der Fall Origenes' ist das erste berühmte Beispiel eines Konfliktes zwischen der freien, nicht amtlichen Vollmacht eines unabhängigen Lehrers mit der Autorität der über ihm stehenden kirchlichen Behörde.“ War also der Kampf um die Wahrheit auch schon hier letzten Endes ein Kampf um die Macht des kirchlichen hierarchischen Systems? Bestimmte der geweihte Amtsträger oder der theologische Sachkenner die Wahrheit der Lehre? Wurde Origenes noch zu Lebzeiten von einem Sachkenner gleichen Ranges geistig widerlegt, ja hatte er überhaupt die Chance zu argumentieren? Das Machtgebaren der kirchlichen Amtsträger machte eine faire geistige Auseinandersetzung unmöglich. Geistig führende Theologen vertraten auch nach Origenes' Tod seine Lehre doch die Anhänger der Kirchenhierarchie erregten gegen ihn eine so erbitterte Stimmung, dass sogar das Lesen der origenistischen Schriften im 3. Jahrhundert teilweise als Häresie betrachtet wurde. Unter diesem Meinungsterror entwickelte sich selbst der heilige Hieronymus, der ursprünglich ein großer Bewunderer und Anhänger des Origenes und seiner Lehre war, zu seinem erbittertsten Gegner, da er nicht von der inzwischen stark gewordenen Bischofsmacht der Häresie bezichtigt werden sollte. Die theologischen Streitigkeiten um die Lehre des Origenes wurden mit einem für die heutige Zeit unvorstellbaren Fanatismus ausgetragen. Die folgenschwerste und blutigste Auseinandersetzung wurde im 6. Jahrhundert, also 300 Jahre nach der Zeit des Origenes, in den Sabasklöster Palästinas ausgelöst. Offensichtlich hatte sich in diesem ehemaligen Wirkungsland des Origenes eine treue Anhängerschaft erhalten können. Da aber teilweise bürgerkriegsähnliche Zustände unter den betroffenen Mönchsgruppen herrschten übergaben Gegner Origenes' dem 542 in Palästina weilenden päpstlichen Apokrisiar (Gesandten) Pelagius eine Klage Schrift an Kaiser Justinian in Konstantinopel.

2. Der Einfluss Ostroms (Konstantinopel)

Die Mönche suchten also Hilfe bei der weltlichen Macht. Es war das Ziel Kaiser Justinians (527-565) „die politische, religiöse und rechtliche Einheit des infolge der Einbrüche barbarischer Völker und häretischer Spaltungen des Christentums vom Zerfall bedrohten römischen Weltreiches“ wiederherzustellen.

Hierzu musste er langjährige und kostspielige Kriege führen: In Afrika gegen die Vandalen (533-548), in Italien gegen die Ostgoten (535-554) an der Donau gegen die Slawen, in Kleinasien gegen die Perser (540/562). Rigoros ging er an die Ausrottung des Heidentums und die gewaltsame Unterdrückung der theologischen Lehrmeinungen, die nicht seinen persönlichen Vorstellungen entsprachen:

Kaiser Justinian



„Auch als Christ blieb Justinian Römer, und die Idee einer Autonomie der religiösen Sphäre war ihm völlig fremd. Päpste und Patriarchen behandelte er als seine Diener. In derselben Weise wie er das Staatswesen leitete, dirigierte er auch das Kirchenleben, in jede Einzelheit der Kirchenverfassung persönlich eingreifend.“

Noch deutlicher steht es bei Altaner-Stuber: „Justinian, rastlos tätig als Staatsmann, Gesetzgeber und Bauherr, ging mit rücksichtslosen Maßnahmen der Gesetzgebung gegen Häretiker, Juden und Heiden vor. Da er sich auch für den obersten Herrn der Kirche hielt, griff er immer wieder in das innere Leben der Kirche ein, auch soweit es die kirchliche Lehre betraf. Mit terroristischer Politisierung der Theologie versuchte Justinian, die geistigen Anreger der Vergangenheit und Gegenwart zu verketzern, hatte aber auch den Ehrgeiz, selbst als theologischer Schriftsteller zu glänzen.

Umso leichter hatte es Kaiser Justinian, da in Rom Papst Vigilius residierte, der wegen der Ostgoten-Gefahr auf militärische Hilfe des Kaisers angewiesen war und darüber hinaus eine Marionette der Kaisergemahlin Theodora war, der er das Papstamt letztlich verdankte. Die Persönlichkeit des Kaisers, die allgemeine Kriegssituation im oströmischen Reich und dazu die drohende Gefahr, in Palästina durch origenistisch gesinnte Mönchsgruppen, sich einer zusätzlichen innenpolitisch religiösen Kriegsfront gegenüberzustehen. Diese Gründe gaben das politische Motiv zur Beseitigung des Wissens um die Reinkarnation.

Justinianus Reaktion auf die Klageschrift ließ nicht lange auf sich warten: Er wies den Patriarchen Mennas von Konstantinopel an, eine Synode der Ostkirche einzuberufen und verlangte in einem sehr ausführlichen Brief (Justiniani Imperatoris liber adversus Originem) und neun kaiserlich vorgegebenen Anathemen (Bannflüchen), dass die Lehre des Origenes zu verurteilen sei.

3. Die Synode der Ostkirche von Konstantinopel 543 nach Chr.



gemalt von Vasily Surikov

Mennas berief schon im Januar 543 eine Synode der Ostkirche ein, weil er dadurch auch die Möglichkeit sah, seinen größten Rivalen am Kaiserhof, den Origenes -Anhänger Theodor von Askidas, Bischof von Caesarea, auszuschalten. Sowohl bei Mennas als auch bei Pelagius war das treibende Motiv „Eifersucht gegen den allmächtigen Theodor von Askidas.“

Ihr Vorschlag entsprach ganz der Neigung des Kaisers, in kirchlichen Dingen zu Gericht zu sitzen. Er erließ ein Edikt, worin Origenes und jene Kapitel mit dem Anathem belegt wurden. Mennas unterschrieb es mit den in Konstantinopel anwesenden Bischöfen; dann wurde es auch den übrigen Patriarchen, Vigilius von Rom (Papst), Zoilos von Alexandrien, Ephräm von Antiochien und Petrus von Jerusalem zugeschickt und alle unterzeichneten es.“

Die nur für die Frage der Reinkarnation entscheidenden und von Kaiser Justinian vorgegebenen Bannflüche Nr. 1 und 9 lauten:

1. „Wenn einer sagt oder meint, die Seelen der Menschen seien präexistent gewesen, insofern sie früher Geistwesen und heilige Mächte gewesen seien, es haben sie aber Überdruß ergriffen an der Schau Gottes und sie hätten sich zum Schlechten gewendet, darum sei die göttliche Liebe in ihnen erkaltet, hatten davon den Namen „Seelen“ (Seele - Psyche ist abgeleitet von psychros = kalt) bekommen und seien zur Strafe in Körper hinab geschickt worden, der sei anathema (d. h. verflucht).“

9. „Wenn einer sagt oder meint, die Bestrafung der Dämonen und der gottlosen Menschen sei zeitlich, und es werde zu irgendeiner Zeit ein Ende haben, oder es werde eine Wiedereinbringung von Dämonen oder gottlosen Menschen geben (Apokatastasis), der sei verflucht.“

An dieser Stelle ist es meiner Meinung nach mehr als wichtig, aus heutiger Sicht auf diese Thematik näher einzugehen. Gerhard war, wie ich eingangs erwähnte, 2½ Jahre Stabsmitglied in der Wiener Scientology-Kirche. Gerade er war aber jemand, der niemals mehr als eine dürftige Grundausbildung, ausgenommen organisatorischer Schulungen, erhielt. Trotzdem hat es gereicht, dieses Thema mit anderen Augen zu betrachten, als dies ein Laie tun wird. Als Hochgrad – Scientologe stoße ich noch auf ganz tiefer greifende Zusammenhänge. Was soll man unter einem Laien verstehen; jemand, der durch ein Schulsystem ging, das nicht einmal die Entscheidung feilbot, Schlamm zu sein, oder doch die Varietät eines Affen.

Hierin liegt das mit Abstand größte Verbrechen, das den Menschen nicht nur in der westlichen Hemisphäre zugefügt wurde. Der Papst Ratzinger reagierte während eines Interviews im Jahre 2006 oder 2007 auf die Frage nach Origenes mit der Antwort: „Man würde Origenes in das Herz mit einschließen.“ Ich möchte mich jedes weiteren Kommentars der römischen Kirche betreffend enthalten, aber mir stehen die Haare zu Berge.

Natürlich weisen diese beiden Bannsprüche darauf hin, dass auch Origenes nicht die ganze Wahrheit erkannte, oder seine Wahrheit von seinen Anhängern vielleicht nicht im vollen Umfang mitgetragen wurde, umso erstaunlicher ist es, wie viel dieser Mann gewusst haben musste, in einer Zeit, die keine technischen Hilfsmittel zur Verfügung stellen konnte. Erst die Elektronik hat es ermöglicht, dass durch Jahrzehnte der scientologischen Forschung letztlich das ganze Verbrechen zu Tage trat, dass in seiner kriminellen Komplexität hier nicht wiedergegeben werden kann, in deren Vorgehensweise der Mensch vor langer, langer Zeit demontiert wurde, bis tatsächlich nicht mehr übrigbleibt, als ein Häufchen getrockneter Schlamm. Dabei spreche ich nicht von Kirchen, die selbst nicht mehr sind als erbärmliche Opfer, in einem allumfassenden Plan, den menschlichen Geist auszuschalten.

Wenn wir es jetzt nicht schaffen, an das anzuknüpfen, was wir haben, dann wird es nicht einmal ein Ende geben, sondern die Existenz der Menschheit hört sehr bald auf, als hätte es sie nie gegeben. Die Rückkehr zum urchristlichen Weltbild ist höchst wahrscheinlich das Wertvollste, das uns Origenes hinterlassen hat und wäre das Bindeglied dessen, wozu Christen bereit sein sollten, sich darauf einzulassen. Der Vatikan bietet nichts mehr, was es Wert wäre, aufrecht zu erhalten und eine noch größere Gefahr erwächst aus dem Umstand eines möglichen europäischen Islam.

Wenn Sie bereits die Entscheidung getroffen haben, nach dem Tod „NICHTS“ zu sein, dann haben sie sich selbst schon ausgelöscht, sollte unser Planet eines Tages unbewohnbar sein. Und eines dürfen Sie mir glauben: Es kommt niemand Sie abzuholen, denn „EIN NICHTS“ ist unauffindbar.

Der Unterschied ist denkbar gering. In Wahrheit sind Sie tatsächlich ein „NICHTS“, aber eines, das die Fähigkeit besitzt, Wahrzunehmen und in der Lage ist, auszuströmen. Wer aber denkt, „NICHT MEHR“ zu sein, strömt nichts aus, nie und nimmer. Eines muss noch mit aller Deutlichkeit ausgesprochen sein: Die Umstände woraus Scientology wenige Jahre nach seiner Gründung als Kirche auftrat, waren nicht religiös motiviert, sondern im Rahmen amerikanischer Gegebenheiten das Beste „outing“ um Angriffen zu entgehen. Das ist einfach belegbar, da in der Hochgrad-Scientologie ein Gott als höchstes Wesen nicht anerkannt wird. Die beiden genannten Bannflüche implizieren in höchstem Maße politischen Zündstoff, daher seien sowohl die scientologischen Verfahren zur Rehabilitierung des menschlichen Geistes, als wahrscheinlich auch Origenes Lehren aus der Sicht weltlicher Politik ein für diese gefährliches Unterfangen.

Nun weiter im Text von Gerhard: Mit diesen Bannflüchen wurde der bedeutendste Theologe der frühen Kirche aus rein weltlichen Gründen unter die ketzerischen Irrlehrer eingereiht und seine Lehre verdammt. Mit Sicherheit ist anzunehmen, dass daraufhin in den kirchlichen Dokumenten alles entfernt oder verändert wurde, was gegen diese dogmatischen Lehrsätze sprach. Die heutige Geschichtsforschung muss sich auf Stellen stützen, die offenbar übersehen wurden. Vielleicht tauchen auch eines Tages noch unverfälschte Schriftrollen aus der urchristlichen Zeit auf, die zur Klärung der Reinkarnationsfrage weiteres Material beitragen. Völlig zu Recht schreibt der Origenes-Anhänger Domitian von Ancyra, dass „das Anathem über die Präexistenz- und Apokatastasislehre und somit scheinbar bloß über Origenes, in Wirklichkeit aber über alle heiligen Lehrer vor ihm und nach ihm gesprochen worden war.“ An die Stelle der Wiederversöhnung der gefallenen Seele mit Gott trat nun die ewige Verdammnis, die sich bis dahin noch nicht im Gedankengut der Kirche etabliert hatte. „Die ewige Dauer der Höllenstrafen wurde als Endpunkt eines langen Ringens in Jahre 543 in Canon 9 der Canones adversus Origenem festgestellt (DS211).

Der Schlusspunkt unter diesen Versuch wurde unter Justinian im Zuge der allgemeinen Eliminierung des Origenismus gezogen.

4. Das V. Allgemeine Konzil von Konstantinopel (553 n. Chr.)

Auch während des V. Allgemeinen Konzil von Konstantinopel (553) erscheint die Verurteilung des Origenes von neuem. Es ist hier nicht erforderlich, die verworrenen Vorgänge um dieses Konzil darzustellen. Wer sich ein umfassendes Bild machen will, sei auf die ausgezeichnete Darstellung bei Diekamp verwiesen, der eine exakte Untersuchung angestellt hat. Demnach haben Origenes-Anhänger, um von der Origenistenverfolgung abzulenken, den Kaiser Justinian aufgefordert, ein Konzil einzuberufen, um den sogenannten „Drei-Kapitel-Streit“ zu entscheiden. Da Papst Vigilius seine Zustimmung zur Einberufung eines Konzils hinauszog, konnte das Konzil erst mit Verspätung am 5. 5. 553 beginnen. Neue Klagen über Origenistenstreitigkeiten in Palästina veranlassten den Kaiser erneut, ein Schreiben an die bereits seit einiger Zeit in Konstantinopel versammelten Konzilsväter zu richten und auch hier eine Verdammung des Origenes (gestorben 253!) zu erwirken.

Die vorgegebenen und für unser Thema bedeutsamen Bannflüche lauteten:

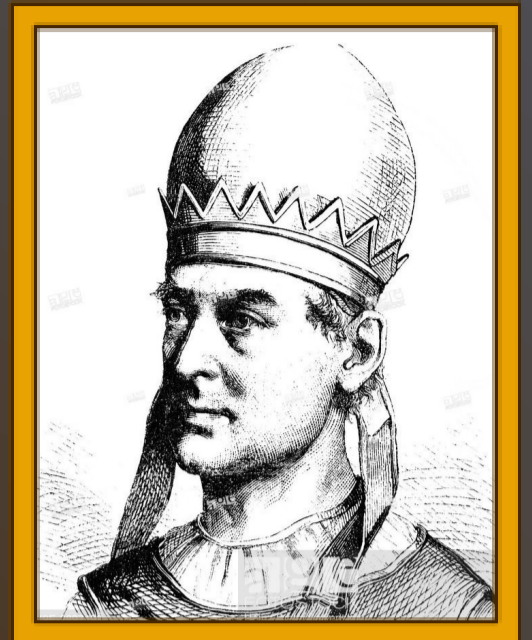
1. „Wer die märchenhafte Präexistenz der Seele und die mit ihr zusammenhängende abenteuerliche Apokatastasis (Wiederherstellung aller Dinge) behauptet, der sei „anathema“ (=verflucht).“

11. „Wer sagt, dass das zukünftige Gericht die Versichtung der Körper anzeige, und dass das Ende der Fabel die imaterielle Physis sei, und dass in Zukunft nichts Materielles sein werde, sondern nur bloßer Geist, der ist anathema.“

14. „Wer behauptet, dass alle Vernunftwesen wieder eine Einheit bilden werden, wenn irdische Existenz (?) und Zahlen samt den Körpern aufgehoben sind; und die alleinige (?) Erkenntnis der vernünftigen Dinge der Untergang der Welten und die Ablegung der Leiber folge, und die Aufhebung der Namen und die Identität der Erkenntnis und Hypostasen entstehe; ferner dass bei der fabelhaften Apokatastasis nur die Geister allein übrig bleiben, wie es auch in der fingierten Präexistenz so gewesen sei, der sei anathema.“

15. „Wer sagt, dass das Leben der Geister dann den früheren gleich sein werde, wo sie noch nicht herabgestiegen und gefallen waren, sodass der Anfang und das Ende einander gleich seien, und das Ende das Maß für den Anfang, der sei anathema.“

Es gibt keinen vernünftigen Grund Diekamps Untersuchung in Zweifel zu ziehen, der feststellt, dass auf den acht offiziellen Sitzungen des Konzils vom 5.5.-2.6. 553 nicht über Origenes verhandelt wurde. Daraus folgert er, dass möglicherweise vor Sitzungsbeginn darüber gesprochen worden sein mag. Merkwürdig ist es auch in diesem Zusammenhang, dass Papst Vigilius an keiner Sitzung des Konzils teilgenommen hatte, obwohl er sich auf Geheiß des Kaisers während der fraglichen Zeit in Konstantinopel aufhielt. Noch mehr gibt es zu denken, dass Teile der Konzilsakten, die den Fall Origenes betreffen, durch „Zufall“ verloren gegangen sind.



Mehrfach weist Diekamp darauf hin, dass Teile der überlieferten Akten gefälscht sein müssen, bzw. dass die Konzilsdokumente von vereinzelt griechischen Stücken abgesehen, nur in lateinischer Übersetzung auf uns gekommen sind.“ Obwohl auf den offiziellen Sitzungen des Konzils selbst nicht über Origenes verhandelt wurde, findet sich im 11. Canon des Konzils von 553 der folgende Bannfluch: „Wer nicht verflucht den Arius, Ennomius, Macedonius, Apollinaris, Nestorius, Entyches und Origenes samt ihren gottlosen Schriften und allen anderen Häretiker, welche verflucht sind von der heiligen katholischen und apostolischen Kirche und von den früher genannten vier heiligen Synoden samt denen, welche die gleiche Gesinnung hatten und haben, bis ans Ende bei ihrer Gottlosigkeit verharren, der sei anathema.“ Das Konzil endete am 2.6.553, aber erst am 8.12.553 unterzeichnete Papst Vigilius die Konzilsakte und setzte damit gültiges Recht. Dieser Bannfluch 300 Jahre nach Origenes' Tod ist bis heute nicht revidiert.

5. Die Folgen dieser Bannflüche

Anstelle einer Wertung dieser Vorgänge, die der Leser selbst vornehmen möge, sei hier das Urteil des amerikanischen Theologen Cyrill C. Richardson vom Union Theological Seminary, New York, wiedergegeben: Die Verdammung des Origenes ist eine der traurigsten Episoden in der Geschichte der christlichen Kirche. Die Breite seiner Gedanken, seines Geistes und die weite Sympathie seiner Religion stehen in lebhaftem Gegensatz zu der engstirnigen Fortschrittsfeindlichkeit seiner mönchischen Verleumder. . . Es ist, als ob sich ein Vorhang über die intellektuelle Freiheit des Osten senke, und zusammen mit verschiedenen gefälschten Texten aus seinen Werken hatte man all das, was edel und liberal und reif in der Glaubens- und Gedankenwelt des Origenes war, verdammt. Er, der für eine wahrhaft katholische Religion gekämpft hatte und der behauptet hatte, dass alle Dinge das Erbe der Kirche seien und dass alle Dinge Christus gehörten, wurde aus der Kirche ausgeschlossen, mit dem Fluch der Intoleranz und des Fanatismus.

Die langen Meinungsverschiedenheiten über Origenes, die ihren Höhepunkt unter Justinian erreichten, kennzeichnen das Ende von vielem, was nobel und erleuchtet war, in der frühen Tradition der griechischen Christenheit.

Mit der Verfluchung und somit der Beseitigung des Wissens von der Präexistenz der Seele vor dem materiellen Leib und der endgültigen Rückkehr aller gefallenen Seelen zu Gott, ihrem Schöpfer, wurde in der kirchlichen Lehre der Reinkarnation, der Wiederverkörperung der Seele ins Fleisch, die Grundlage entzogen: ja, der Gedanke daran brauchte überhaupt nicht in der kirchlichen Lehre zu erscheinen. In diesem so entstandenen theologischen Vakuum konnten nunmehr im Laufe der Kirchengeschichte dogmatisch abgesichert treten: die Schaffung der Seele durch Gott im Augenblick der Zeugung des physischen Körpers, die Erbsündenlehre, die scheinbar unentbehrliche Gnadenfunktion einer Amtskirche, die ewige Hölle für alle nicht im kirchlichen System lebenden Menschenseelen nach ihrem irdischen Weggang.

Der Fehler von 543 und 553 ist vergleichbar – wenn auch für die einzelne Seele der Gläubigen im Einflussbereich der Kirche unvergleichlich schwerwiegender und folgenreicher mit dem Fehler des Jahres 1633. Galilei hat nachgewiesen, dass sich die Erde um die Sonne dreht und nicht umgekehrt. Nach kirchlichem Spruch war diese Entdeckung eine Irrlehre, die im Gegensatz zur buchstabengetreuen Auslegung der Bibel steht. Erst im Jahre 1983, also nach 350 Jahren, hat der Vatikan die Lehre Galileis anerkannt durch die Rehabilitierung dieses Physikers, den sie in zwei Inquisitionsprozessen unter Androhung der Folter zum Widerruf der von ihm erkannten und heute als selbstverständlich angesehenen Wahrheit gezwungen hatte. Wie lange will die Kirche warten, bis sie das Gesetz der Reinkarnation anerkennt? Im Falle der Reinkarnationslehre sind es nun schon (mehr als) 1440 Jahre!

Ich habe auf Fußnoten verzichtet. Oberstudienrat Hermann Bauer verstarb schon vor Jahren. Sein Buch mit dem Titel „Wiedergeburt“ ist nicht nur für Christen ein unentbehrlicher Schritt auf dem langen Weg der Wahrheit. Ich sehe es als meine Pflicht, mit der, oder den nächsten Generationen, gerade in der gegenwärtiger Zeit, den Weg bis zu einer Menschheit fortzusetzen, die den Homo sapiens ablöst.

Ein Atomkrieg hätte für die Menschheit verheerende Folgen. Dabei geht es nicht um den Erhalt des Fleisches, sondern um ewiges gefangen Sein in einigen Molekülen am Rande der Milchstraße.

Zum Abschluss stelle ich noch die Sicht Origenes der scientologischen Sicht des Menschengenies gegenüber.

ORIGENES

„Alle körperlosen und unsichtbaren vernünftigen Geschöpfe gleiten, wenn sie in Nachlässigkeit verfallen, allmählich auf andere Stufen herab und nehmen Körper an je nach Art der Orte, zu welchen sie herabsinken: z.B. erst aus Äther, dann aus Luft und wenn sie in die Nähe der Erde kommen, umgeben sie sich mit noch dichteren Körpern (umgibt sich das Geschöpf mit noch dichtere Körper - physikalische Manifestationen), um schließlich an menschliches Fleisch gefesselt zu werden.

Dabei wechselt er (das Geschöpf, der Geist) seinen Körper ebenso oft, wie er seit dem Anbeginn, beim Abstieg vom Himmel zur Erde wechselt.“

Ich bin ein Thetan*, habe keine Masse, keine Wellenlänge und keine Position im Raum und bestehe nicht aus Energie. Ich bin meines Bewusstseins bewusst und kann wahrnehmen sowie postulieren.

Ich bin kein Teil irgendeines Universums, kann aber einen Gesichtspunkt kreieren, um Dimensionen zu haben, Massen zu erschaffen, Wellenlängen auszusenden und Energie zu erzeugen, um innerhalb von Universen zu agieren.

Ich kann die Betrachtung haben, Nichts zu sein, Etwas zu sein oder Alles zu sein.

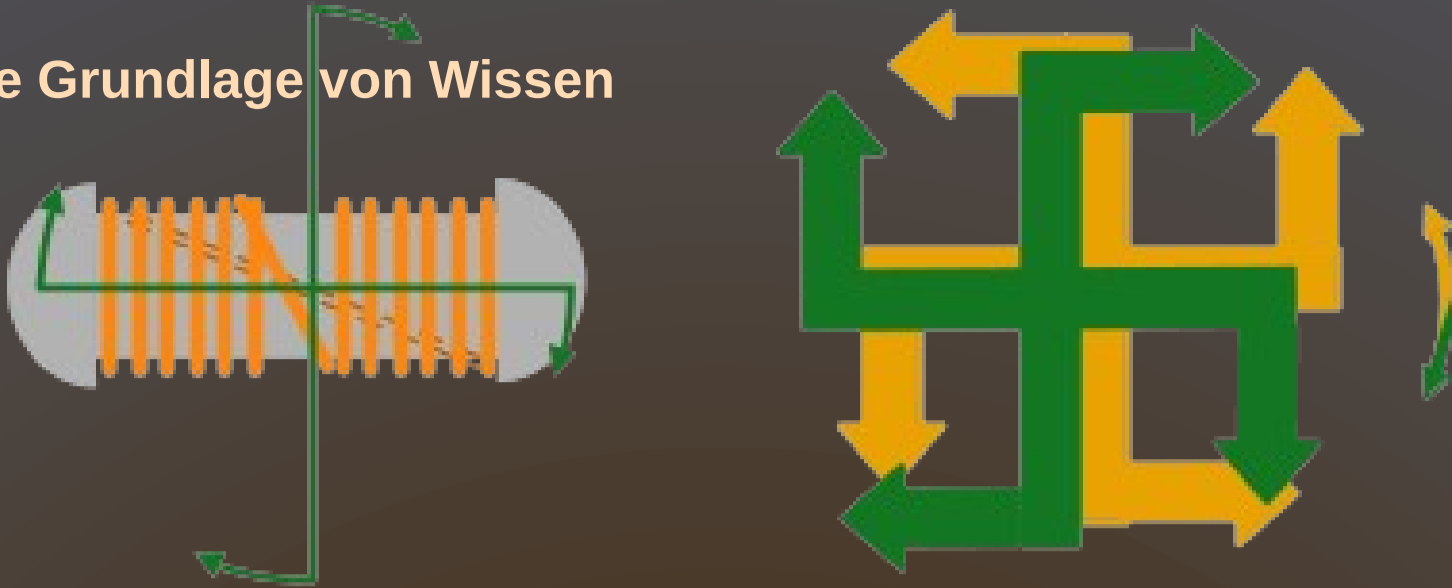
Ich habe mit anderen übereingestimmt, nicht zu wissen, um eines Spieles willen die Erfahrung über etwas zu erlangen.

*) an anderen Stellen ausführlich erklärt. Siehe „Der geschichtliche Hintergrund“ / Seite 3 Ziehen Sie bitte die nachfolgenden Beiträge nicht vor. Das Mitdenken ist chronologisch aufgebaut.

Mit Dank an Gethard Förster

– neu verfasst und ergänzt von Erwin Hlavacek anno 07.10. 2018

Die Grundlage von Wissen



Sehr geehrte Damen und Herren, nachdem ich Ihnen das unterste Fundament in seinen Ansätzen vermittelt habe, das Ihren wahren Ursprung vorführt, so wie es auch das ursprüngliche Christentum gesehen hat, haben wir eine alte und vergessene Brücke neu eröffnet. Damit einhergehend findet die angesprochene Ethik ihren Platz als wichtigste Stütze der neuen Gesellschaft. Das wird noch näher beleuchtet. Natürlich ist mir bewusst, dass sich die Ereignisse in Österreich überschlagen. Nicht nur wegen eines drohenden Weltkrieges erwäge ich einen Standort im Ausland, wo für die „Kernleute“ der Unternehmung ein dauerhafter Lebensraum zur Verfügung stehen soll. Darüber hinaus wäre das Vorhaben des Machtaustauschs in unserer Republik Österreich sozusagen aus dem Exil heraus eine sichere Lösung. Ergo dessen finden auch alle Ausbildungen und Studien vor Ort statt. Ich würde die Notwendigkeit einer Selbstversorgung in Form einer Perma-Kultur vorziehen und einiges mehr. Allerdings sollte das, zumindest vorerst, so bedeckt wie möglich vonstatten gehen.

Lassen Sie mich nun ein paar Worte darauf lenken, was ich als „den Tag danach“ bezeichnen möchte, was aber notgedrungen in den „grauen“ Teil führt. Sie haben wahrscheinlich beim Menü „Der geschichtliche Hintergrund“ den Absatz gelesen, worin ich davon spreche, dass jemand, der die Welt um sich herum nicht sehen kann, auf ein Niveau gesunken ist das sich unterhalb (tiefer) als Dummheit befindet. Der erste Schritt aus allen diesen Misereen beginnt mit „Lernen erlernen“. Das hat nebenbei einen verborgenen Trick. Ich bin neugierig, wie lange es dauern wird, bis sie erkennen, was alles erreicht werden kann, wenn jemand Lernen erlernen lernt – so lustig wie das klingt, kann lernen auch tatsächlich sein. Besonders innerhalb einer Gruppe.

Ich beginne mit einer kleinen Anekdote als ich so um die fünf Jahre alt war:

Damals wuchs ich bei meinen Großeltern auf. Mein Großvater nahm mich öfters in sein Lieblings-Gasthaus mit. Einmal hatte Ich Spass daran, Bierdeckel in die Hand zu nehmen, sie in die Luft zu werfen, während ich rief: „Jetzt fallen Sie hinunter.“ - allgemeines Gelächter.

Menschen glauben, dass Wissen und Daten die man erlernt hat ein und das Selbe sind. Kennen Sie die Bedeutung von „verifizieren“? Ich gebe Ihnen ein Beispiel. Jemand sagt oder lehrt Sie, dass ein Apfel zu Boden fällt, wenn Sie ihn in die Höhe halten und Ihre Hand öffnen. Bis zu diesem Moment haben Sie noch kein WISSEN über die Sache erlangt; es ist lediglich ein DATUM; erst dann, wenn Sie es nachvollziehen, wissen Sie, dass es wahr ist. Diesen Vorgang nennt man verifizieren. Man weiß schon lange, dass in unserem Bildungs-System die Kinder immer dümmer werden, je länger sie zur Schule gehen. Das rührt daher, dass Schüler mit Daten vollgestopft werden, ohne Chance, die Wahrheit zu ergründen.

Was bleibt ist ein VIELLEICHT. Ist es so, oder ist es nicht so? Es führt mit der Zeit zu Dummheit, egal welches Vertrauen in den Lehrkörper gesetzt wird.

Kehren wir zum Apfel zurück. Ist mit dem verifizieren des hinunterfallen Wahrheit erlangt?

NEIN, es ist eine BRAUCHBARE WAHRHEIT. Eine brauchbare Wahrheit fühlen wir als logisch, weil sie von einer bestimmten Menge von Daten herrührt, die verifizierbar waren.

Die Seefahrer waren immer schon geschickte Leute. Sie sprechen vom Horizont, wenn in der Ferne Himmel und die See aufeinander treffen. Und da kommt es zu einem neuen Datum.

Sehen Sie in der Ferne ein Schiff auf sich zukommen, so wird zuerst die Spitze des Mastes sichtbar, dann ein Segel, zuletzt ist jenes Schiff irgendwie von unten nach oben gekommen. Das Fernrohr vergrößert, ändert aber nichts daran. Interessant, nicht wahr, wenn plötzlich die blanke See zu einer Kuppel wird. Wir haben in unserem Beispiel wieder etwas verifiziert, nämlich, dass wir den Horizont gar nicht mit den Augen sehen können. Was wir sehen können, ist immer nur der HALBE HORIZONT.

Wir ziehen den logischen Schluss, dass unsere Welt rund ist – eine weitere brauchbare Wahrheit.

Das wirft ein Problem auf. Wo ist jetzt eigentlich oben und wo ist unten? Nehmen wir an, wir würden uns auf der Unterseite der Welt befinden; irgendjemand muss wohl immer auf der Unterseite stehen.

Verflixt, der Apfel fällt doch immer zu Boden. Aber es kann doch nicht einmal hier hinunter und dann gleichzeitig in die andere Richtung nach unten gehen, oder? Oh Mensch - nehmen wir - ein neues Datum; nehmen wir an, dass der Apfel gar nicht fällt! Wenn die Welt eine Kugel ist, und wenn ein Apfel von jedem Punkt lotrecht hinunterfällt, wo würde der landen? Das könnte man verifizieren. Stecken Sie in einer Lawine, fühlen Sie als Erstes wohin der Speichel tropft. Genau davon Gegenüber geht es aus der Lawine hinaus. Nehmen wir dieses Datum – der Apfel würde im Mittelpunkt der Weltkugel landen und dort bleiben – von jedem Punkt der Oberfläche. Also, neues Datum – er fällt nicht, er wird zum Mittelpunkt gezogen! Da muss es eine Kraft geben. Hmmm...

Da gibt es ein Datum was ich vor vielen Jahrzehnten in der Schule erfuhr. Wir hatten es damals nicht verifiziert. Ich schaue im Internet nach und finde den Satz nirgendwo: Materie nimmt in einem Schwerfeld Gewicht an und wird zu Masse. Eine Luftmatratze – nicht Du drückst auf die Luftmatratze, sondern die Luft drückt gegen die Schwerkraft. Völlig neue Sichtweise. Wieso fliegt etwas? Der Luftpolster drückt gegen die Masse – die Gegenkraft wird durch die Größe der Flügel berechnet! Wir sind viele brauchbare Wahrheiten durchwandert. Und jedes Mal war es auf die Daten bezogen, die wir hatten und die Schlussfolgerungen daraus waren immer RICHTIGE aber dennoch BRAUCHBARE WAHRHEITEN.

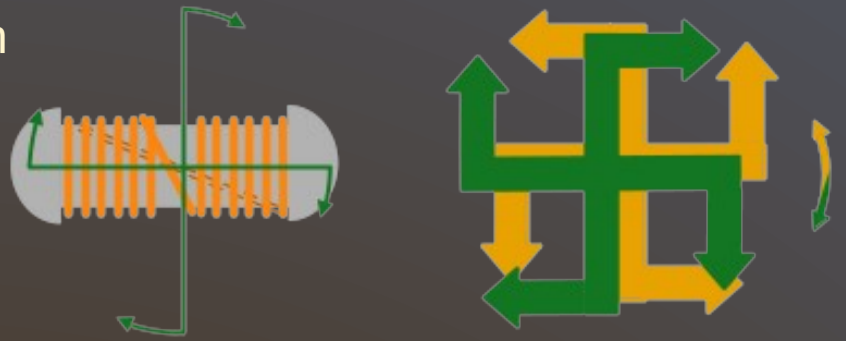
Kraft erzeugt Gegenkraft. Dem entspricht die Philosophie der Zionisten (Auge um Auge, Zahn um Zahn, usw.). Es entspricht auch der Physik, die uns umgibt. Gerade deshalb sind wir Gefangene. Erkennen Sie, wenn sie Kraft gegen eine andere Kraft richten, erhalten sie eine fortgesetzte Beständigkeit. Sie erhalten eine verdichtete Energie und in weiterer Folge eine feste Masse. Nun, für das Universum ist es eine gute Sache.

Aber bei Zellen versus Viren sieht es schon ein wenig anders aus. Beide müssen sich bekämpfen, ansonsten würden sie gar nicht Existieren. Solange wir auf ein ausgeglichenes Kräfteverhältnis achten, können wir gut leben, aber das ist schon fortgeschrittenes Studium, obwohl auch diese Vorgänge leicht zu verifizieren wären. Aber, als wir noch „Urchristen“ waren, bevor sie uns ein Korsett umschnallten, hatten wir DAS WISSEN, bis wir anno 553 unseres christlichen Verstandes und unserer Identität beraubt wurden. Nur noch wenige wissen, dass Kraft niemals durch Kraft dauerhaft besiegt werden kann, soll auch so sein, solange der Menscheng Geist außen vor bleibt - das ist der Punkt – die Belange des Menschengestes haben in der Physik nichts zu suchen.

Schau zum Mond. Wenn er genau über Dir ist, würdest Du doch genau auf den Mond fallen, wenn Du über Schwerkraft ein paar Daten mehr zur Verfügung hättest. Die ganzen Idioten „erforschen“ Raketenantriebe, um die Gegenkraft zu erzeugen, die einen Zylinder aus Eisen über die Welt hinausheben soll.

Bis jetzt hat offensichtlich noch niemand kapiert, dass wir nur die Anziehungskraft zu verringern brauchen, wenn wir dem Mond entgegen schweben möchten. Ich weiß, die Worte in diesem Brief sind für manche Neuland, aber dennoch setze ich noch etwas drauf, was ich als Theorie betrachte. Sie wissen sicher, dass verschiedene Wissensgebiete eigene Symbole besitzen. Zum Beispiel ist das Symbol eines Elektromotors ein „Anker“ oder moderner als Rotor bezeichnet. Die Symbole sind nicht zuletzt durch das Internet aufwendiger gestaltet. Der Rotor (Anker) ist simpel ausgedrückt ein drehbarer Elektromagnet in einem Gehäuse wo darin Dauermagneten integriert sind. Der Motor wandelt die Kraft des Stroms in mechanische Bewegung um.

Es gibt einfache Anker, Dreifachanker, und natürlich auch vierfache, wobei ich sie jetzt in die indische Vergangenheit (Sanskrit) führe. Wahrscheinlich handelt es sich um ein altes Symbol, das den Veden entnommen sein könnte. Dieses Symbol ist das Hakenkreuz, was mehr verspricht als eine künstlerische Gestaltung.



Dieses Symbol kann erst dann Bedeutung gewinnen, wenn Elektromotoren bekannt sind. Es könnte sich um das einfache Symbol eines „Sternenmotors“ handeln. Das darf aber jetzt nicht mit Sternmotoren verwechselt werden. Sternmotoren sind Verbrennungsmotoren, die Ende des 19. Jahrhunderts aufkamen und bis zum Einsatz von Düsenaggregaten hauptsächlich in Flugzeugen eingesetzt wurden. Beim Sternmotor befinden sich die Zylinder im Kreis auf einer Ebene. Das hat den Vorteil einer schmalen Bauweise. Zurück zum Hakenkreuz. Wenn man ein rechtes auf ein linkes Hakenkreuz legt und die Hakenkreuze tatsächlich Anker darstellen, dann hätte man das Prinzip eines „Sternenmotors“. Es würden also zwei vierfache Elektromagnete (Anker) in einem Doppelgehäuse gegeneinander laufen. Das bedeutet zwei gegenläufige Magnetfelder die Schwerkraft neutralisieren. Es würde mich persönlich interessieren, ob irgendjemand dazu einen Kommentar äußern würde.

Durch eine Übersiedlung nach (vielleicht) Kroatien oder an einen Ort, den ich nicht nenne, würden wir ein ausreichend großes Areal zur Verfügung haben. Also gemeinsame Ansiedlung des Kerns unserer Unternehmung, die bereits genannte Permakultur, Schulungsräume, einige Betriebe, und, ein Forschungsmodul für Aggregate, sofern sich jemand findet, der sich uns anschließt und an der Neutralisierung der Schwerkraft arbeiten möchte. Dazu gibt es noch mehr, was aber persönlich zu besprechen wäre.

Meine Damen und Herren, DIE haben aus Ihren Köpfen Betonköpfe gemacht. Damit hält man Sie gefangen. Beton aber nimmt zumindest Wasser auf, solange der Beton nicht mit „Wasserglas“ oder anderen Methoden dicht gemacht wird. Ich habe bereits geschrieben, dass Sie so nahe am Abgrund stehen, dass Ihre großen Zehen bereits ins Freie ragen. Es geht nicht um Sie alleine – es geht um die ganze Menschheit und erkennen Sie bitte, dass immer dann wenn es um einen Aufbruch in den Weltraum geht, zu viel passiert, was den Schluss zulässt, dass alles mit allen Mitteln verhindert wird, was dazu führen könnte, dass die Menschheit nach den Sternen greift. An diesem Thema wird nachweislich seit den dreißiger Jahren gearbeitet. Was alles kam in der Zwischenzeit auf uns zu? Ich werde Ihnen niemals sagen, dass wir einen leichten Weg gehen werden.

SCHWIERIGE PROBLEME ERFORDERN SCHWIERIGE LÖSUNGEN!

Akzeptieren Sie niemals Zufälle und auch keine „Flötenspieler“ die plötzlich aus dem Nichts auftauchen und Ihre Ohren mit jenen Dingen voll säuseln, was gerade ein gegenwärtiges Problem darstellt. Niemand kann ohne fundierte Grundlagen und ohne einer umfassenden Vision der Zukunft ein Ruder herumreißen, vor Allem nicht ohne ausreichender Technologie. Ich bin das Wasser, was in Ihren Betonkopf eindringt, bis auch das unmöglich sein wird. Mit der Partei OPAL und dem neuen Bildungs-System auf der Fahrt zur NEUEN ZIVILISATION bekommen unsere Kids Schulen um zu lernen, WIE MAN ZU WISSEN GELANGT.

Wollen wir es dabei bewenden lassen, dass in einem ersten Schritt eines neuen Bildungssystems die Verifizierung von Daten ein wichtiger Bestandteil werden soll. Die Jungen Leute haben entweder eine aufregende Zeit vor sich, oder aber einen totalen Niedergang. Ich entschieße mich gerade alle dem Wissen zugrundeliegenden Daten aus beiden Websites zusammenzufügen, um eine graphische Darstellung anzubieten, die Sie alleine durch dessen Studium zu einem Menschengestalt höherer Ordnung macht.

Es liegt an Ihnen!

Ein ETHIKGREMIUM ersetzt das Amt des Bundespräsidenten.

Die Alliierten beschenkten Österreich nach dem Krieg mit einem Bundespräsidenten. Der Zweck sollte sein, aus demokratischer Sicht dem Volk ein Mittel der Kontrolle zu geben, indem der Bundespräsident im Namen des Volkes die Autorität verliehen bekam, in die Regierungsarbeit eingreifen zu können. Deshalb sollte dieses höchste Amt in Direktwahl bestellt werden. Vielleicht sahen die Alliierten gar nicht, was mit dieser Entscheidung dem österreichischen Volk potenziell zugestanden wurde.

Dieses Ansinnen wurde von Anfang an durch die österreichischen Politiker untergraben, indem Kandidaten für dieses Amt von den Parteien gestellt wurden.

Damit war sehr einfach und wirkungsvoll ein wichtiger demokratischer Akt ausgeschaltet.

Dazu kommt noch etwas. Die Exekutive (Polizei) leistet ihren Eid auf die Verfassung, nicht auf die Regierung. Wir möchten ein Gremium, bestehend aus drei bis fünf Personen, das in Direktwahl vom Volk eingesetzt wird. Die Mitglieder des Gremiums dürfen nicht aus der Politlandschaft zur Wahl bereitgestellt werden. Die Aufgabe des Gremiums soll sein, die Verfassung zu behüten und muss die Macht besitzen, Verstöße zu sanktionieren. Dabei ergibt sich der Umstand, dass die Exekutive diesem Gremium unterstellt ist. Mit anderen Worten sind Gewaltenteilung (Exekutive) durch das vom Volk gewählte Ethik Gremium in dessen Hand. Das Ethik Gremium befindet sich zwischen Exekutive und Justiz und besitzt die potenziellen Macht, jederzeit im Namen des Volkes zu intervenieren. Das schaltet die Möglichkeit einer korrupten Regierung weitestgehend aus. Regierungstätigkeiten agieren schlussendlich hauptsächlich im Bereich der Legislative (Verwaltung), der Repräsentanz nach außen, und des Inneren. Im Gesamten ist diese Sache sehr komplex und muss eingehend studiert werden – dann wird es sehr einfach und praktikabel.

Die österreichische Verfassung bleibt die höchste Anwendungsebene im Staat.

Davon leitet sich ein neuer Beruf ab

Wir sind der Meinung, dass es ungerecht ist, wenn junge Leute eine Berufsausbildung erhalten, welche die Leute ab 18 Jahren finanziell lebensfähig macht, Maturanten aber erst dann Geld verdienen, wenn sie ein Studium hinter sich haben. So wie wir das Amt des Bundespräsidenten ersetzen, müssen wir auch einen Gottesstaat auf solche Art in den Griff bekommen, dass niemand im Land die Republik bzw. Demokratie vernichten kann.

Ich spreche noch einmal die Grundsätze unserer neuen Zivilisation an:

Selbstbestimmung, Freiheit und Wohlstand für alle. Auf der Basis eines „Glaubens“ wird das niemand erreichen. Was wir also haben müssen, ist ein Fundament des Wissens, was wir besser als Wissensgewissheit bezeichnen möchten. Und schon wieder kommt ETHIK ins Spiel. Das ist etwas ganz anderes, als wenn Ihnen jemand Moral als Ethik unterjubelt. Wir ersetzen in allen Schulen Religion durch ETHIK & STAATSKUNDE. Ein großer Teil davon beschäftigt sich damit, wie jemand alle seine Aspekte des Leben, sei es persönlicher Natur, die Firma oder einen Konzern in einen grünen Bereich zu führen bzw. im grünen Bereich zu halten imstande ist. Nach acht Schuljahren kann das jeder Schüler für den Eigengebrauch, aber mit Erreichen der Matura soll parallel dazu, der Beruf eines ETHIKBEAUFTRAGTEN auf gewerblicher Basis einhergehen.

Dieser Gegenstand erreicht alle Jugendlichen im Land und wird in kürzester Zeit zu einem heißbegehrten Beruf anwachsen.

Maturanten könnten ebenfalls ab 18 Jahren äußerst gut verdienen. Ob damit ein Studium finanziert wird, bliebe jedem selbst überlassen. Und das Schöne ist, dass wir ein Wissen verbreiten, woran kaum „Normalos“ Zugang haben. Dieses Prozedere schließt alle mit ein, egal welcher Herkunft oder welchen Glaubens. Dieser Gegenstand wird zentral verwaltet und lehrt ganz nebenbei Demokratiefähigkeit.



DER REHABILITIERTER GEIST

Wir wollen eine Allianz souveräner Staaten, die sich zur immerwährenden Neutralität bekennen

Eine Freihandelszone nach neuen Regeln
&
Eine neue Menschheit auf der Grundlage von Vernunft,
ohne Kriminalität, ohne Geisteskrankheit

DER SCHLÜSSEL

Ich habe länger als mein halbes Leben damit zugebracht, mich als das zu rehabilitieren, was ich in Wahrheit bin. Mein ganzes Leben suchte ich den Schlüssel; den Schlüssel zur Unvernunft, den Schlüssel, warum Menschen sich selbst schaden; wie kommt es, dass sich Menschen freiwillig unterwerfen; dass Menschen Beherrschung, Tod und Ausbeutung gleichgültig hinnehmen. Es muss etwas sein was der Mensch um jeden Preis haben will; das aber den Menschen verleitet, die Straße ins Verderben einzuschlagen, auf der Straße ohne Wiederkehr; den Weg zum Abgrund um im Abyssos zu versinken. Ich habe den Schlüssel gefunden: FALSCHER FRIEDEN

Sie kennen bereits meine Website oder sind im Begriff, sie zu lesen. Ich habe die Vision einen internationalen Bund souveräner Staaten hervorzubringen, die sich geschlossen zu einer immerwährenden Neutralität bekennen, eine gemeinsame Freihandelszone nach neuen Regeln betreiben und der Existenz des Einzelnen wertvolles, verlorenes Wissen wiedergeben. Ich möchte der Vision den Begriff NEUE ZIVILISATION zuordnen.

Die wichtigsten Bestandteile: SELBSTBESTIMMUNG, FREIHEIT, WOHLSTAND FÜR ALLE. Nun, abgesehen von Wohlstand für alle, sind Selbstbestimmung und Freiheit beinahe schon abgedroschene Schlagworte, die bisher offensichtlich nicht bewirken, Völker zu bewegen, eine neue Zukunft anzustreben. Eine Zukunft ohne Geisteskrankheit, ohne Unvernunft UND VOR ALLEM OHNE UNTERDRÜCKUNG (*), was unsere Gesellschaft zweifelsohne nachhaltig lebenswerter und liebenswerter gestalten würde. Lassen Sie mich nun die obigen Bestandteile ins Gegenteil verkehren und sehen wir uns an, was zum Vorschein kommt:

SELBSTBESTIMMUNG wird zu FREMDBESTIMMUNG (BEHERRSCHT WERDEN)

WOHLSTAND FÜR ALLE kehrt sich um zu AUSBEUTUNG

GEGENÜBER VON FREIHEIT ABER FINDEN WIR FALSCHEN FRIEDEN!

Meine Damen und Herren, Freiheit bedeutet Leben. Das hat nach oben hin keine Grenzen und kann auch nicht von einem anderen Begriff hinterlegt werden. Friede allerdings führt am anderen Ende von Freiheit in den Tod. Was könnte friedlicher sein, als ein Grab. Der menschliche Verstand ist in Dichotomien⁽²⁾ aufgebaut. Das fand schon Aristoteles heraus.

⁽²⁾ Beispiel: Gut-Böse; Arm-Reich; Schön-Hässlich; FREIHEIT - TOD usw.

Immer dann, wenn wir von Frieden reden hören, ohne tatsächlich Freiheit zu erleben, schaltet sich im Verstand die letzte Konsequenz des Todes hinzu. Wer will schon den Tod vor Augen haben. Niemand bemerkt das, weil es nicht bewusst abläuft. Manche spielen mit dieser Gesetzmäßigkeit - zum eigenen Vorteil und zum Nachteil vieler. So kommt es zu organisierten Mega-Demos. Die Leute protestieren in Wahrheit gegen den Tod und laufen geradewegs in eine Sklaverei. Das alles ist auf versteckte Weise organisiert.

Sehr geehrte Damen und Herren, wir beginnen mit WOHLSTAND FÜR ALLE.
Das ist etwas was jeder haben will.

Wir wissen wie es geht.

(*) DIE ALLGEGENWÄRTIGE UNTERDRÜCKUNG

Neben individueller Unterdrückung, die jeden Menschen hin und wieder streift, fand ich die drei gesichtslosen Formen der Beherrschung, die jede Zivilisation und nicht nur das, auch jede Menschheit gleich einem Krebsgeschwür durchdringen. Ja! - Sie haben nicht falsch gelesen, denn die gegenwärtige Menschheit ist nicht die Erste auf unserem Planeten. Das Zeugnis des Untergangs der vorherigen Menschheit verkauft man ihnen als „sogenannte radioaktive Grundstrahlung“ innerhalb des Kosmos.

Nun, was sind diese drei Formen der Unterdrückung?

1) Die gefährlichste Form sind Kirchen und der damit verbundene Glaube.

Um das zu verstehen, muss ich einen kleinen Streifzug durch die evolutionäre Entwicklung von Menschen einfügen. Das Erste, was Menschen vom Tier unterscheidet ist eine Form des Zusammenlebens, was ich hier als EINWERTIGE LOGIK bezeichne. Das hebt sich über die Instinkte des Tieres hinaus. Einwertige Logik bedeutet, dass alles was geschieht, oder dass jede Handlung, die jemand begeht, von Gott bestimmt ist.

„Der Wille Gottes ist die alleinig lenkende Kraft“

Aristoteles fand die ZWEIWERTE LOGIK heraus. Ich bin sicher, dass Aristoteles seine Erkenntnisse aus alten Quellen bezogen hat – siehe obiges Beispiel. Die Gesellschaft hat ein Werkzeug erhalten, Schuld und Sühne anzuwenden. Daran wäre nichts verkehrt, wenn ein Täter genau dort Wiedergutmachung leisten müsste, wo er Schaden angerichtet hat. Aber so ist es nicht. Die schlimmste Tat der Unterdrückung ist es, mitunter ganze Völker pauschal als Täter wider den Gesetzen Gottes schuldig zu erklären. Auf diese Art und Weise erhält man degradierte Sünder, die um Gnade flehen.

2) Die hinterhältigste Form der Unterdrückung sind staatliche Bildungssysteme.

Ihre Aufgabe ist es, die Kinder regierbar zu erziehen. Das geschieht, indem „Glaube an etwas“ gefördert und im Gegensatz „Wissen“ als verwerfliche Eigenschaft erklärt wird; neuerdings sogar mit dem Prädikat „Rechts-Populist“ versehen. „Du hast zu glauben, was andere sagen, die es besser Wissen“. Mit Prüfungen zwingt man Kinder und Jugendliche in ein Muster, sich selbst abzuwerten und „autoritären Persönlichkeiten“ den Vorzug zu geben (sehen Sie auf die Menüvorschau und klicken Sie auf „Die Grundlage von Wissen“).

3) Die subtilste Unterdrückung kommt zustande, indem Medien gekauft sind, eine Welt vorzugaukeln, die nicht den Tatsachen entspricht oder Sensationen hervorbringen, die an falschen Ursachen festgemacht sind (Meinungsbildung).

Zieht man Ursache & Wirkung als Betrachtungsweise heran, verteilen Medien Zustände, die einen Kokon um Menschen spinnen und dafür sorgen, ursächliches Handeln in den Hintergrund zu schieben.

Nun, bereits im Mittelalter erschien eine DREIWERTE LOGIK. Die findet man aber bestenfalls in versteckten Bünden oder Eliteschulen. In den sechziger Jahren des vorigen Jahrhunderts erschien eine UNENDLICH WERTIGE LOGIK. Sie würde eine völlig anders geartete Gesellschaft hervorbringen. Dazu braucht es politische Macht um dieses neue System logischen Denkens einzuführen.

Es gibt seit dem Bestehen der Menschheit eine Kraft, die nur sehr schwierig zum Einsturz gebracht werden kann.

ES IST DIE KRAFT DIE JEDER MUTTER ZU EIGEN IST

Mit dieser gebündelten Kraft sollen zwei Millionen Mütter einen Machtaustausch vollziehen um nicht nur in Österreich einer neuen Gesellschaft näher zu kommen, sondern auch Motivation für Mütter anderer Länder sein. Die Männer sind leichter zu ködern, aber mit der Urkraft des Lebens kann der allgemeinen Unterdrückung ein Ende gesetzt werden. Ich habe vorhin erwähnt, dass die Erkenntnisse des Aristoteles möglicherweise von einem alten Wissen herrühren. Welchem Ursprung Sie die Herkunft dieses Wissens zuschreiben, ist nicht wichtig. Manche sprechen vom Baum der Erkenntnis.

Ich kann Sie versichern, dass kein Gott ein zweites Mal Mann und Frau verbannen wird, wie es angeblich geschah, als Frau den Mann zum Wissen führte.

DAS WISSEN IST DA UND STEHT ZUR VERFÜGUNG

Dieser Brief ist angetan Mütter aufzurufen; oder Frauen in der Schwangerschaft; oder Frauen, die Nachkommenschaft zukünftig wünschen.

– ZWEI MILLIONEN AN DER ZAHL -

Sie sammeln sich in einer Stiftung zur Förderung einer neuen Zivilisation; jene die als Partei auftreten werden, erhalten mehr Ausbildung für die Leitung eines Staates, als Politiker jemals zuvor erhalten haben. Alle Anderen haben freien Zugang zum alten Wissen.

Wenn Sie es nicht schaffen, wird Europa sehr bald stürzen, und mit ihm alle Menschen.

Der Weckruf der Partei soll sein:

WOHLSTAND FÜR ALLE – MÜTTER AN DIE MACHT

Wenn wir unsere Zukunft Jenen überlassen, die unsere Unterdrückung immer weiter treiben, vergeben wir einen Quantensprung der menschlichen Entwicklung und es könnte die letzte Chance gewesen sein, das „Schiff Planet Erde“ zu wenden. Man versucht durch kleine Portionen an vielen Fronten einen Eindruck zu vermitteln, dieses oder jenes sei doch kaum der Rede wert. Aber im gesamten Kontext ist uns eine Schlinge um den Hals gelegt, die sich langsam immer enger zuzieht. Wir haben die Techniken, jede Art von Unterdrückung aufzudecken und zu entschärfen, sei es im privaten Bereich oder eine Angelegenheit der Umgebung. Mit diesem Wissen könnten wir unangreifbar sein, wenn da nicht etwas wäre was uns ein gewisses Unbehagen beschert, sich damit zu befassen.



Am Anfang hattest du diese Träume die allmählich verblassten und später blieb nichts anderes als die Erinnerung, dass du früher von etwas geträumt hattest, was irgendwie von großer Bedeutung war. Dann überkam dich nur noch in manchen Situationen eine leise Erregung, wenn du daran dachtest, dass sich vor langer Zeit irgendetwas zugetragen hatte. Und jetzt überfällt dich zuweilen nur noch eine leise Vorahnung die nicht ganz unbekannt zu sein scheint.



Die „weißen“ Männer besuchen mich und stehen im Halbkreis vor meiner Überlebennanny. „Die Assoziation der gleichgeschlechtlichen Paare hat ein Edikt erlassen, dass es für eine Frau unschicklich sei, ein Kind zu gebären.“ „Einerlei, der Rat der Vereinten Nationen hat ohnehin vor einem Monat beschlossen, dass die Bevölkerung um weitere 2 Milliarden gesenkt wird.“ „Das gibt wieder höhere Steuern.“ So, mein Kleiner, Du bekommst jetzt dieses Häubchen, siehst Du, das tut gar nicht weh.“ Warum sticht mir der Weiße ins Herz? Kälte kommt langsam durch meine Beine hoch. Es ist so kalt! So schrecklich kalt – panische Angst – ich kann nicht hinauskommen! Dort, am Ende des Tunnels ist ein Licht, ES wird mich wärmen und beschützen. Wo bin ich? Warum beginne ich mich zu drehen? Nein, es beginnt sich zu drehen...

...ich bin 15 Jahre alt. Ich hatte Glück, dass ich meine Wohnzelle mit nur einem anderen Arbeiter teilen muss. „Sie“ sagen, ich sei etwas anderes als die Übrigen, weil ich von einer Frau geboren wurde. „Sie“ sagen auch, sie hätte es nicht geschafft und sei bei meiner Geburt gestorben. Und wenn schon, meine „Überlebennanny“ war immer gut zu mir und sang sogar manchmal ein Lied für mich.

Vor ein paar Schichten zeigten „Sie“ uns einen Film. Ich weiß nicht, wie „Sie“ es machten, aber es war alles blau und man konnte die Wände der Halle gar nicht sehen. Es war so hell. „Sie“ sagten, da wäre eine Sonne. Die Arbeiter hatten keine Jacken an. Ich könnte hier niemals ohne Jacke arbeiten. „Sie“ sagen, wenn wir es schaffen, können wir in 10 Jahren unter dieser Sonne arbeiten. Nächstes Jahr bekomme ich die Uhr. Im Grunde ist es Unsinn, wir wissen ohnehin, dass wir in die Schicht müssen, wenn der Stromstoß kommt. Aber jeder ist stolz, wenn er es bis zur Uhr schafft. Es sind alles Schwächlinge, besonders die Frauen. „Sie“ tragen 4 Mal mehr Frauen hinaus als Männer. Frauen sind völlig unrentabel. Ich habe kürzlich gehört, „Sie“ geben weibliche Babys in Zukunft nur in „Überlebennannys“ wenn sie Lehrerinnen brauchen. Als ich meine 3 Jahre in der Schule abdiente, hatten wir auch eine Lehrerin. Sie sagte, jeder ist seines Glückes eigener Schmied. Was weiß denn eine Frau schon von Glück? Mein Mitbewohner sagte, er höre manchmal Stimmen in seinem Kopf. „Sie nahmen ihn mit und seither wohnt ein Neuer in der Zelle. Ich höre auch manchmal Stimmen in meinem Kopf, aber ich bin nicht blöd und sage irgendjemanden etwas davon. Alle Verlierer! Ich werde durchhalten! Ich möchte die Uhr und ich möchte in der blauen Halle arbeiten, wo „Sie“ die Sonne montiert haben.





Attention – bitte denken Sie nicht daran,
diesen Beitrag zu lesen!
Das Vermächtnis des Tiefen Staates

Es ist Januar 2023! Bill Gates und Andere sprechen schon mehr oder weniger offen darüber, dass wir Menschen eine Bevölkerungs-Reduktion auf (2?) Milliarden Menschen durch Viren erleben werden. Dieses Coronagetue war offensichtlich betrachtet, ein Test.

Man spricht von künstlicher Intelligenz. Haben Sie jemals etwas von Nano-Technologie gehört? Bereits vor ungefähr 30 Jahren haben die Japaner Roboter gebaut, die ihrerseits Roboter entwickeln und bauen konnten. Was „Die“ unter Nano-Technologie verstanden, ist uns Hochgrad-Scientologen nicht unbekannt. Es ist sogar so, dass es sich dabei um „unser tägliches Brot“ handelt. Jeder rehabilitierte Menscheng Geist weiß das. Der zweite Mann hinter Hubbard soll 1991 an Krebs gestorben sein. Gerade bekommt einer meiner alten Freunde eine Chemo. Man spricht auch von der neuen Variante von Viren, welche die Lunge angreifen. Zuerst waren alte Menschen dran, neuerdings soll es Babys und Kinder treffen. Die Übersterblichkeit bei Neugeborenen ist hoch. Auch ich spuckte vor drei Wochen Blut. Aber nur vier Mal. Ich hatte die letzten 45 Jahre meine Hausaufgaben gemacht. Als Hochgrad-Scientologe ist das kein nennenswertes Thema (zumindest für mich nicht). Nun, gehen wir davon aus, dass künstliche Intelligenz (KI) sechs Milliarden ersetzt. Ich sage Ihnen nicht, warum gerade unserer kleinen Erde am Rande von Sektor 9 der Milchstraße so viel Bedeutung zukommt. Aber es geht in zweiter Linie um Raubbau. Ich weiß nicht wie viele Exemplare meiner Art noch da sind. Ich kenne niemanden, der seine Hausaufgaben so gründlich machte wie ich. Die Meisten haben sich verkrochen. Zwei Millionen Mütter, die nicht nur die Macht in Österreich übernehmen, sondern auch deren „Rehabilitierung“ durchbringen plus deren Männer und vier Millionen Kinder werden acht Millionen Hochgrad-Absolventen. Das reicht allemal aus, um die ganze Menschheit aus ihren Sackgassen zu holen. Sollten meine Websites aus dem Netz verschwinden, finde ich einen Weg, an alle Österreicher eine CD oder Stick postal zu verschicken. Sie haben diese kleine Anekdote gelesen, als ich fünf Jahre alt war. Ich warf Bierdeckel in die Luft und rief: „Jetzt fallen sie hinunter.“ Wie würde das Finale der Menschheit aussehen? Man könnte dann auch noch auf die restlichen zwei Milliarden verzichten, wenn man die Atmosphäre unseres Planeten vernichtet. Würden die Ozeane von der Welt „hinunterfallen“? Was bliebe übrig - ein zerklüfteter Gesteinsbrocken voll mit Roboter? Gut, Sie sind Theta, viele Forschungen im Universum haben herausgefunden, dass ein Menscheng Geist unsterblich ist und nicht vernichtet werden kann.

ABER MAN KANN SIE IN
ROBOTER STECKEN

DAS IST DIE ZUKÜNFTIGE
NANOTECHNOLOGIE



Über mich

Es soll so üblich sein, auf Websites einen Button „über mich“ zu haben. Nun gut, ich habe mein Leben in ein Buch zusammengefasst. Im Gegensatz zu Promis habe ich es selbst geschrieben. Wen es interessiert:

Freie Scientology – Mein Weg zu den Hochgraden. ISBN 978-3-99024-331-2
Ich besitze daheim noch 240 Exemplare.

Ich beginne hier mit einem Erlebnis der letzten Jahre, dem ich die Überschrift DUNKELGRAU zuweise. Vorsicht – „Starker Tobak“ – ich stieß dabei an meine eigenen Grenzen. Dabei spielt eine junge Dame eine Rolle, die ich hier Rosi nennen werde. Andere Namen sind nicht genannt oder geschwärzt. Es begann damit, als ich Rosi ansprach, ob sie als Model für meine Skulpturen zur Verfügung stehen würde. Es entstand ein netter Kontakt. Meine Kunstsie wird neu erstellt:

<https://www.opal-kunst.institute>

Das folgende habe ich in einem Akt zusammengefasst, den ich der Polizei übergab.

DUNKELGRAU

Tatsachenbericht **Episode 1**

Gedächtnisprotokoll: Im Fokus eines Satanisten

Ich habe den Bericht etwas überarbeitet. Der Vorlauf und einige Passagen waren Erklärungen, die aber schon in anderen Beiträgen ausführlicher vorliegen. Dafür fügte ich einige persönliche Dinge hinzu. Besonders gegen Ende der Vorfälle wurde es lockerer.

Ich betrete das Spiel:

Auch die Scientology (Church of Scientology) folgte dem alten Pfad des WISSENS, was bis nachweislich anno 1972 zutraf. Dann begannen die Verwässerungen wie bei jeder Unternehmung auf diesem Pfad. Heute ist auch Scientology eine Farce. Die Wahrheit unterscheidet sich von der Lüge, indem sie sich aus sich selbst nährt. Der Lüge muss exponentiell Energie zugeführt werden, um sie aufrecht zu erhalten, bis eines Tages der Aufwand zu groß wird, dann kehrt Wahrheit zurück.

Wie unterscheiden sich Wahrheit von der Lüge? Sehen Sie:

Als die Wiedergeburt abgeschafft wurde

Die körperlosen und unsichtbaren vernünftigen Geschöpfe befinden sich völlig getrennt von der Physik. Das bedeutet, dass sie auch nicht aus Energie bestehen. Es ist reines „sich bewusst sein“. Wie wandelt sich so ein Geschöpf, wenn es in das Spiel des Lebens eintaucht und sich an Fleisch bindet? Was ist der „Stoff“ aus dem wir auf der weltlichen Bühne bestehen?

1) Wir erschaffen geistige Räume, grenzen diese ab, identifizieren uns damit, setzen Distanzen zwischen den verschiedenen Räumen und verständigen uns trotzdem.

Das nennt man **KOMMUNIKATION**

2) Wir postulieren Illusionen und wenn viele Andere (sehr viele) damit übereinstimmen, verfestigen sich diese Illusionen bis zu Materie. So entstehen allgemeine Spielflächen, um ein Spiel zu spielen.

Das nenne ich **REALITÄT**

Und nun zu 3)

Raum ist eine Ausdehnung von Dimension. Je nach verfügbarem Potential resultiert eine Größe von Raum. Natürlich sind diese Räume variabel. Um die Größe zu bestimmen, setzen wir eine Qualität ein, die wir **AFFINITÄT** nennen und bemessen. Affinität ist weiter gesteckt als Liebe. Sie bedeutet eine bestimmte Menge an Zuneigung. Es beginnt mit Kommunikation, dann gibt es gemeinsame Realitäten, dann wird Sympathie daraus, man vergrößert seinen Raum immer weiter: es entsteht „gernhaben“ und schließlich kommt die Einladung: „Du darfst mit mir den gleichen Raum einnehmen“.

Woraus bestehen wir also – aus **AFFINITÄT**, **REALITÄT** und **KOMMUNIKATION**.

Wenn jemand behauptet, du würdest aus Fleisch bestehen, dann ist das keine größere Lüge, als die Behauptung, du würdest aus Energie bestehen.

Affinität geht aber auch fallweise nach hinten los. Das Gegenteil wäre Hass. Der Hassende benötigt fremde Energie um einen Raum zu schaffen, den die Person alleine nicht zustande bringt. Dieser Raum dient dem einzigen Zweck, andere Menschengeister zu beherrschen.

Nun gibt es eine Besonderheit bei den Menschen unseres Planeten. Ich verwende jetzt absichtlich die Nomenklatur der Magie. Die Menschengeister sind von **ELEMENTAREN** umgeben. Es sind so etwas wie degradierte Geister, die davon besessen sind, sich an Menschen anhängen zu müssen.

Üblicherweise sind sie so bewusstlos, dass sie keinen Einfluss auf Personen haben. Das gefährliche an Drogen oder schweren Medikamenten kann es sein, dass ein oder mehrere dieser Elementare aufwachen und aktiv werden. Das verursacht zuweilen „Stimmen im Kopf“.

Wir Hochgrad Scientologen bekämpfen keine böartigen Menschengeister. Wir erwecken diese Elementare und rehabilitieren sie zu vollständigen Geschöpfen. Ohne Elementare kann ein Mensch auf geistiger Ebene nicht mehr oder fast nicht angegriffen bzw. beherrscht werden.

Bekanntschaft mit schwarzer Magie

Nachdem ich mich vom sogenannten fremdbestimmten Fall befreite war es mir ein Anliegen, in weitere Bereiche vorzustoßen. Beginnt man ein Spiel, so kommen zuerst Bewegungen (Dynamiken) in Betracht, die einen selbst betreffen. Dann folgt der nächste Kreis – es sind auf der Lebensbühne Bewegungen, die mit einem Erschaffen einhergehen. Man erschafft Kinder im sexuellen Akt, aber auch z.B. die Skyline einer Stadt. Hierin befindet sich auch die Kunst. Im dritten Kreis möchte man eine Gruppe sein, dann die Menschheit; danach ist man Teil allen Lebens usw.

Ich war ziemlich verwundert, als viele Menschen Europas im Jahre 2015 den Entschluss fassten, eine multireligiöse Gesellschaft hervorzubringen. Es sind keine brauchbaren Visionen bekannt, wie so ein Zusammenleben funktionieren soll.

Dazu ist zu sagen, dass mit Ausnahme des biblischen Israels, Europa von der Wolga abwärts, weiteste Teile des nahen Ostens und auch Küstengebiete Nord Afrikas in die Philosophie des frühen Christentums eingebunden waren. Ich beschließe eine Webseite zu schaffen, die einen imaginären Zug begleitet, der über die Stationen Wahrheit, Harmonie und Gerechtigkeit zu einer neuen Zivilisation führt. Diese Webseite verbindet Kunst, Politik und Wiederverkörperung zu einem Ganzen. Ein Skulpturen Bau, der Schönheit und Ästhetik transportiert, eine neue Politik, die allen Menscheng Geistern zum Wohle gereicht und die Wiederverkörperung (im vorchristlichen Bereich ist Wiederverkörperung mit Reinkarnation gleichzusetzen), die den kleinsten gemeinsamen Nenner einer multireligiösen Gesellschaft zugrunde legen soll. Die Kunst erschafft das Geld, um eine

elitäre Bürgerbewegung zu finanzieren und die Mitgliedsbeiträge dieser Bewegung führen zur Gründung einer Partei.

Ein schwieriges Unterfangen, zumal, was geeignete Models betrifft. Ich bekomme zeitweise die Vorstellung, dass Tolkien (Der Herr der Ringe) bei seiner Erfindung des Landes Mordors, höchstwahrscheinlich in Niederösterreich gastierte und dabei seine Inspirationen gewann. Bis ich nach langer, langer Zeit, in einem Laden, an einer jungen Dame vorbeikam. Ihre Corona Maske hielt mich nicht davon ab, diese Dame anzusprechen. Ja, sie hätte im Moment viel Zeit war ihre Antwort. Was dann begann war ein Höhenflug von Affinität, der in meinem bisherigen Leben eine Novität darstellte.

Schon nach wenigen Tagen, war nicht nur der Skulpturen Bau besiegelt, nein, auch die gemeinsame Gründung der „Elitären Bürgerbewegung“. Sie sei als Zugführerin (Eisenbahn) tätig gewesen. Ich bin Schiffsführer dem Erwerb dienend und erzählte ihr von meinem imaginären Zug zu einer neuen Zivilisation – sie wolle ohnehin in die Politik, also würde ich sie ausbilden, sogar sie als die erste weibliche Bundeskanzlerin erklären, krönte eine Affinität, die bereits in den Bereich der Liebe vorzudringen gedachte. Sie „hörte“ meine Gedanken und ich fühlte sie in meinem Raum. Eine Sicherheitsüberprüfung ergab keinen Hinweis darauf, einen Spitzel vor mir zu haben. Andererseits schien sie in ihrem vorhergehenden Leben keinen Kontakt zu Scientology gehabt haben. Vielleicht ist sie ein relativer Neuankömmling auf diesem Planeten. So etwas kommt manchmal vor.

Dann kam ein Mann hinzu, der ihr erster Freund war. Sie haben immer noch eine enge Bindung zu einander. Er entpuppt sich als ehemaliger Satanist, war bei einem Geheimdienst tätig – ich weiß nicht bei welchem – und erklärt, dem Satanismus abgeschworen zu haben, als er mit etwas in Berührung kam, das erst seit kurzer Zeit durch verschiedene Foren geht. Es ist besser, sie erfahren nichts darüber, es sei nur soviel gesagt, dass ein Zusammenhang damit besteht, dass jährlich ungefähr acht Millionen Kinder weltweit verschwinden und niemals mehr auftauchen.

Die Affinität bekommt die ersten Risse

Ich beginne sie in den Grundlagen auszubilden. Einmal war auch Er dabei. Nein, es sei keine Lüge gewesen, sie war nicht Zugführerin, sondern Schaffnerin. Das Gebälk bekommt einen Anflug von Wärme. Sie muss Affinität, Realität und Kommunikation studieren und mit Plastilin darstellen. Das fällt ein bisschen holprig aus.

Schließlich soll sie einen Kommunikations – Realitäts – und Affinitäts - Bruch darstellen. Ich bitte sie, etwas aus ihrem Leben heranzuziehen. Da war ihre Mutter mit erhobenen Armen, und auch die Großmutter. Es gab einen Türstock und zwei Gestalten, die sie, als Kind, wegführten. „Ich kann keinen Bruch erkennen. Du gehst so brav mit den beiden mit.“ Ja, sagt sie, „ich war ganz ruhig bei dieser Sache. Die beiden waren von der Fürsorge.“ „Was war dann der Bruch?“ „Nun, meine Mutter hat mich geschlagen und die Beiden haben mich vor meiner Mutter gerettet, aber ich habe mich mit Mutter wieder versöhnt“. „Das was Du mir hier zeigst ist aber nicht ein Bruch“. Ja, so ging es ihr immer im Leben. Alle waren schlecht zu ihr. Sie wurde auch vergewaltigt, aber es war nicht arg – nur zum Sex genötigt.

Schön langsam beginnt das Gebälk wärmer zu werden.

Da war dann noch das Stalking. Er lässt sich seit Jahren nicht davon abbringen. Der Freund hat ihn schon mit anderen verprügelt, aber er steht immer noch vor der Türe und hämmert um Einlass. Manchmal lässt sie ihn herein, auch lässt sie ihn bei sich übernachten, dann weist sie ihn wieder ab. Sie will keine Beziehung, aber sie möchte ihn retten.

Jetzt beginnt schon der Feuermelder zu klingeln.

Ich mache eine Überprüfung. Sie versucht sich vor jemanden zurückzuziehen, aber es kommt noch etwas anderes zum Vorschein. Sie hat eine Drogenvergangenheit und nimmt manchmal etwas.

Das verhindert mentale Zuwendung.

Antisoziale Persönlichkeiten können von echten unterdrückerischen Persönlichkeiten beherrscht sein und nur dadurch unterschieden werden, wenn Prozeduren zur Befreiung von antisozialen Persönlichkeiten keinen Fortschritt bewirken. So etwas muss vorrangig bearbeitet werden, ohne Drogen. Sie zerstreut jeden Versuch. Übrigens, vor wem will sie sich zurückziehen?

Jetzt kommt der Nächste ins Spiel. Er sei ihre Dualseele, denn ich muss wissen, dass sie zwei Körper besitzt. Über die Dualseele, die sie ja auch ist, weiß sie sehr wenig. Es ist ein Schwarzer – sie nennt ihn Blacky. Er hat viele Flugzeuge, und wenn sie außer Haus ist, kommt immer ein Hubschrauber worin er sitzt und sie beobachtet.

Jetzt brennt das Gebälk

– ich werfe sie vorerst hinaus, aber ich greife dann doch in die Trickkiste. Ich komme auch in die Köpfe anderer Personen wenn ich dazu nicht eingeladen bin. Was finde ich in ihrem Raum: Einen Schutzgeist der Seelen frisst! Das ist meine Welt. Ich habe schon mehr als 6000 Elementare rehabilitiert. Der ist etwas anders. Also wird vorerst „Ihr Fall auf Eis gelegt“ und ich spreche mit ihr. Sie ist wahrscheinlich keine Unterdrückerin, aber sie ist wie viele Esoteriker, die aus welchem Grund auch immer die Büchse der Pandora geöffnet haben, aber das was dabei herauskommt, in keinster Weise bewältigen können. Ein Fall für den „Gupf“ wenn es an falsche Ohren gelangt. Solche Fälle müssen aus ihrer Umgebung genommen werden, auf einen Berg mit guter Luft und gutem Essen verfrachtet werden, und wenn das dauernde Aufrühren innerhalb ihrer gewohnten Umgebung wegfällt, tritt allmählich eine Beruhigung ein. Dann kann die Sache mit einfachsten Prozessen angegangen werden. Diese Möglichkeit habe ich nicht anzubieten.

Also bleibt keine andere Lösung, den „Schutzgeist“ auseinander zu nehmen. Wer steckt hinter ihm? Ein Nicht Scientologe würde niemals dieser Frage nachgehen. Und siehe da, hinter ihm taucht Blacky auf. Wer mich kennt, weiß, dass ich mich mit so etwas nicht zufrieden gebe. Es war nicht einfach, aber ich finde den „Schlüssel“. Ein Schwarzmagier stiehlt dem Blacky einen Elementar, programmiert ihn und hängt ihn dem Mädchen an die Pelle!

Des Magiers Macht nimmt mich ins Visier

Was bezweckt er damit. Er beherrscht und lenkt die Dame, und das ist noch zu wenig. Er besitzt die Dame. Jeder Mann der ihr gefällig in die Nähe kommt, wird Affinität entfachen. Das schaltet den „Schutzgeist“ ein. Der dient seinem Herren und frisst die Energie weg. Ihr wird wahrscheinlich suggeriert, der Schutzgeist sei sie selbst, weil es sich um ihre Dualseele handelt, die sie ja selbst ist, um sich selbst vor bösen Dingen zu schützen. „Sex ist Sünde“ Ich habe schon vieles erlebt, aber so viel Geisteskrankheit ist auch für mich Neuland. Natürlich darf ich mit ihr nicht darüber sprechen. Bewertungen und empfundene Abwertungen sind verboten, wenn man jemanden psychische Hilfe angeheißen lassen möchte.

Der Freund kam nur einmal. Als ich ankündigte, ich würde die eine oder andere Sitzung mit ihm machen, ward er nicht mehr gesehen. Der „Schutzgeist“ begann zu nagen. Mein Körper hat im Winter ein paar Kilo mehr. Im Sommer sind 80 Kilo gerade Recht. Mir fiel zuerst nur auf, dass ich Mengen von Zucker aß, um den Energiehaushalt einigermaßen aufrecht zu erhalten. Das ist sehr dubios, da ich äußerst wenig Zucker zu mir nehme. Außerdem erzeuge ich als freier Geist die Menge an Energie, die ich benötige. Was soll also der Zucker? Nun, mich kann er nicht angreifen weil ich sowohl keine Elementare mehr besitze und auch noch wegen eines anderen Grundes. Wer jemals etwas von Chakren hörte, wird vielleicht wissen, dass das dritte Chakra, das Gelbe, aus dem Solar Plexus entströmt. Darin befindet sich einfach erklärt das Leben des Organismus.

Das ist etwas anderes als ein körperloses, unsichtbares Geschöpf. Dieses fortgesetzte Leben folgt der Erbfolge, also der Blutlinie des Organismus. Es steuert die Körperfunktionen – oder haben sie sich jemals ihres vegetativen Nerven Systems beeinflussend angenommen? Dieses Leben ist an den Planeten gebunden, verwaltet den DNS Code, sammelt Erfahrungen womit die Evolution beliefert wird und last not least, verwaltet es die Programme für Wachstum, Instandhaltung und Fortpflanzung. Es ist das „Bauchgefühl“ dessen sich Heiler so gerne annehmen. Ich fragte einmal Einen, wovon so viele Menschen eigentlich geheilt werden müssen? Ich fragte das kein zweites Mal.

Im Solar Plexus bin ich angreifbar. Dort wird Energie nicht erzeugt, sondern transformiert. Manchmal passiert es, dass ich bei sensiblen Menschen alleine durch meine Anwesenheit die Elementare jener Person etwas durcheinander bringe, insbesondere wenn Affinität im Spiel ist. Das kam noch hinzu, als mich die Dame mitten in der Nacht anrief, in ihrer Wohnung seien 1000 Geister, manche größer als sie selbst, sie habe Angst. Ich sagte ihr sie soll freundlich sein und sie würde das schon schaffen. Ich nahm ihre Wohnung eine dreiviertel Stunde lang in meinen Raum und erklärte den „Geistern“, dass Menschen des Nachts Schlaf benötigen. Sie müssten sich noch eine Zeitlang gedulden, dann werden sie befreit. Das ist wieder die ganz normale Welt der hohen Grade innerhalb der Scientology. Sie hat es gut gemeistert und am Morgen fand ich nur noch Einen, der sich von ihr nicht lösen konnte. Das dauerte keine Minute lang. Sind halt arme Kerle, die Elementare. Und dann kommt ein Schwarz Magier daher und zieht sie vom Regen in die Traufe.

Nicht meine Welt, aber um mich erfolgreich eines solchen zu erwehren durchforste ich das Internet. Man kann jemanden am Besten mit seinen eigenen Waffen beikommen. Aber da gibt es nur Kinderkram. Vielleicht wäre Franz Bardon der Richtige um die Magie zu erlernen, aber nach dem Krieg hat das Tschechische Ost Regime sein wahrscheinlich wichtigstes Buch verschwinden lassen. Zuerst vom Naziregime verfolgt, verstarb er dann im Gefängnis des Ostens. Ich muss mit dem Zurechtkommen, was ich bisher erlernte.

Das Finale?

Und das ist eine ganze Menge, ich füge etwas ein das für Homo sapiens schwer zu verdauen ist. Egal was Dir im Leben passiert, technisch als Bewegung bezeichnet, die jemand erhält, geschieht das nur deswegen, weil du das Gleiche oder etwas ähnliches anderen angetan hast. Es gibt also faktisch keine Opfer. Nun, so einfach ist es doch nicht. Nehmen wir an, du fängst dir eine Bewegung ein und verwendest sie. Das bedeutet, du gibst es postwendend zurück. Du erhältst, verwendest, erhältst, verwendest usw. Die Welt bleibt für dich in Ordnung. Eines Tages verwendest du eine Bewegung in einer Art und Weise wie du es nicht wolltest. Du bereust es, die Bewegung verwendet zu haben. Du beschließt Bewegungen nicht mehr zu verwenden. Ab diesem Moment bekommst du andauernd Bewegungen um deine Ohren. Du bist dann ein ewiges Opfer und eines Tages betrachtest du alle Bewegungen die auf dich hereinkommen als verdiente Handlungen.

Du beginnst dann „Opfer zu retten“, das ist eine Form von Geisteskrankheit, weil du nicht bewusst das Leben jener Person fortführst, bei welcher du deine Bewegung bereut hast. Du bist aus der Gegenwart verrückt – im wahrsten Sinn des Wortes. Das ist das Spiel des Lebens. Dabei wäre die Lösung ganz einfach. Du findest jene Bewegung, die du das erste Mal jemanden angetan hast. Da ist nun eine junge Frau, die mir nicht nur die zwei glücklichsten Wochen meines Lebens bescherte, weil endlich meine ganze Unternehmung realisierbar erschien. Sie machte sogar das Angebot, ihre Eigentumswohnung zu verkaufen. Mit dem Geld hätte sie ein Grundstück erworben, wahrscheinlich im Waldviertel, und wir sprachen über ein Holzhaus. Ein Rückzugsort, die Firma für den Skulpturen Bau, mit Brennöfen und alles drum und dran. Ein Langhaus nach dem Muster der Neandertaler, verbunden mit der Holzbau Technik des Erwin Thoma würde uns beiden gerecht werden.

Wir hatten beschlossen, den Erwin Thoma in Salzburg zu besuchen. So ein Langhaus lässt sich beliebig verlängern. Ich habe schon ein Bauernhaus renoviert und ein Haus gebaut. So ein Langhaus ist eine einfache Sache und kostet wenig Geld. Stattdessen ist die Frau so „verrückt“ immer Bewegungen erhalten zu müssen, damit sie aus Besessenheit „Opfer retten“ kann. Ich müsste 50 Stunden in Form einer Lebensreparatur einsetzen, um das bei ihr in Ordnung zu bringen – auf dem Grundstück, das es wahrscheinlich niemals geben wird. „Rein zufällig gibt es da noch einen Satanisten.“

Worauf kippe ich da eigentlich hinein?

Zuerst wird Energie gesaugt, dann kommt ein Konzept herein. Es sind immer Konzepte. Ich bin ein verstaubter Restposten im hintersten Winkel eines Regals. Es wäre an der Zeit, endlich das Regal zu räumen. Ich träume jede Nacht von nichts anderem, als mich selbst zu töten. Blocke ich die Energie Absaugung ab, baut sich immer mehr Kraft auf, die den Körper schädigt. Lasse ich absaugen, mache ich mich selbst zur Null. An den „Schutzgeist“ komme ich nicht wirkungsvoll heran, bleibt nur noch der Satanist. Der fürchtet sich vor mir. Dafür habe ich nicht 45 Jahre lang Scientology studiert und alle Hausaufgaben erledigt. Wenn ich schon 45 erwähne; es gibt ein Verfahren, das sich Routine 45 nennt. Aber dieses Verfahren ist unpopulär und man handelt sich Probleme ein, wenn man es anwendet. Man bräuchte dazu ein Hilfsmittel das sehr drastisch Partikel kommuniziert. „Lass doch alles durch Dich hindurch laufen“. Das könnte ich, aber nicht wenn die Genetik angegriffen wird. Der Schlüssel ist der Satanist.

Es geht in die Offensive

Ich auditiere ungefähr seit zwei Wochen den Schutzgeist. In der Scientology benutzt der Durchführende (Auditor) ein spezielles Gerät - das Elektro - Psychometer. Es misst die Dichte an schädlicher, festsitzender Energie und liefert durch 25 verschiedene Muster dem Auditor Hinweise, die Rückschlüsse zulassen, worum es sich handelt. Der Auditor führt dann die zu auditierende Person durch den lokalisierten Unbill (gleicher Ort, genauer Zeitpunkt wann es war, gleiche Energie, welche Entscheidung bzw. „Nicht Entscheidung“. Immer nach dem physikalischen Gesetz, dass zwei identische Dinge nicht den gleichen Raum einnehmen können. Das gebildete Duplikat löscht das Original aus. In der Hochgrad Scientology befreit man auf diese Art degradierte Wesen, die an der Person anhaften. Ich verbleibe weiterhin bei dem Begriff „Elementare“. Der Elementar „Schutzgeist“ spricht sehr zögerlich auf Auditing an. Aber ich auditiere jede Nacht um drei Uhr Morgens, wenn er mich ins Visier nimmt. Im Verlauf der Tage wird er zugänglicher. Letztlich habe ich ihn so weit, dass er Anstalten trifft, sich nicht nur aus seinem aufgezwungenen Dasein als Elementar zu befreien, sondern auch aus der Gewalt des Schwarz Magiers. Er schien sich in den letzten zwei oder drei Tagen befreit zu haben. Wir sind nun Freunde geworden. Ich kann den Schwarz Magier nur sehr schwach wahrnehmen.

Ich reise mit der jungen Dame, die alles auslöste, nach Berlin. Wir nehmen an der großen Demo teil und verbringen noch einen schönen Tag in Berlin. Am Abend der Demo (29.08.) überfällt mich ein Nervenzusammenbruch. Anschließend im Hotel bekommt sie Bilder zugesandt. Der Schwarz Magier – eigentlich Satanist – hatte einen schweren Arbeitsunfall. Ich hatte zuvor eine Art Spiegel errichtet, der Attacken des Satanisten zurückwerfen sollte. Dieser „Backflash“ war weit besser, als ich erwartete. Auf den Eotos sah der aus, als hätte es ihn schwer erwischt. Später, daheim hatte ich mich im Spital erkundigt. Es war nicht so schlimm wie es vorerst aussah, aber ich wusste nun, dass so ein Backflash funktioniert. Er wusste es auch – den war ich los. Ich bin so etwas wie ein Empath, d.h. sehr sensibel, was Emotionen betrifft; war das die Vorahnung? Tage später fällt mir ein, dass ich den gleichen Zusammenbruch schon einmal im Alter von zwei Jahren hatte.

Damals war ein Disput zwischen meinen Eltern. Vater sprach davon, dass ich in ein Heim kommen soll. Doch viel, alles zusammen.

Der Spuk aber ist vorüber und die junge Dame befindet sich nun wieder „in der Gegenwart“ und begreift, dass sie beherrscht wurde. Ich habe ganz plötzlich mein volles Potenzial wieder.

Und so kehrte nach diesem Tag in Berlin wieder Normalität ein und wir erneuern das Vorhaben, dass wir gemeinsam den Skulpturen Bau betreiben, dass sie ausgebildet wird und an der „Elitären Bürgerbewegung“ teilhaftig sein möchte, und auch noch darüber hinaus bei der Gründung der politischen Partei mitwirkt. Wir haben das Böse besiegt, wir werden auch politisch siegen. Heute ist der 31. August. Leider wird sich die Dame doch nur als Zwischenspiel erweisen – war etwa das die Vorahnung? Ich besuche die Mutter der Dame und befrage sie über den Fall mit der Fürsorge. Sie fällt aus den Wolken. Die Tochter eine notorische Lügnerin? Irgendwo musste die Junge das lügen gelernt haben. Mutter und ich gehen beide durch alle Emotionen.

Bleibt mir nur noch der Restposten? Der Satanist entzieht sich mir völlig – das kann ich verstehen. Er steht im Verdacht, als geheimer Drogenfahnder gearbeitet zu haben. Ich nahm zum ersten Mal Kontakt zur Polizei auf.

Die junge Dame aber war ein notwendiges Zwischenspiel, wie das Böse zu besiegen sei. Es war das letzte Stückchen, das im Namen meiner neuen Welt ein ganzes Bild zustande bringt.

Was ist nun die Rechtfertigung böser Menschen? Wenn wir bei der Einstufung bleiben, dass es sich um vorsätzlich unterdrückerische Personen handelt, benenne ich die Basis, was offensichtlich eine Form von Geisteskrankheit ist.

Teil davon ist natürlich völlige Verantwortungslosigkeit:

„TU WAS DU WILLST SOLL SEIN DAS GANZE GESETZ“

Es liegt in der Verantwortung jedes Menschen, diese Charaktereigenschaft wahrzunehmen. Nicht zuletzt in der zukünftigen Gesellschaft wird man sich dessen annehmen. Ich zog die Notbremse. Der Herr Magier machte keinen „Mucks“ mehr, war schließlich als der erste Freund des Mädchen identifiziert. Er und das Mädchen wuchsen gemeinsam auf und sein Spiel war profane Rache weil er bei ihr nicht landen konnte. Das hatte sie schließlich auch kapiert. Es war für mich an der Zeit, die ganze Sache derart zu betrachten, dass ich jetzt eine Vorstellung hatte, wie Satanisten arbeiten.

Episode 2: WUDU – Ein Kampf gegen den Tod?!

Erwin, bitte hilf mir, ein Dämon will mich töten und ich kann nicht schlafen! Ich habe die Rosi seit beinahe zwei Jahren nicht mehr gesehen. Also packe ich Unterlagen, mein Elektro-Psychometer und mache mich auf den Weg.

Rosi sieht furchtbar aus, sie sei einem Herzinfarkt gerade entkommen, eröffnet sie und hatte einen Schlafentzug der schon sehr bedenklich war.

Was tun, sie unterhält sich zwar hin und wieder mit Geister und sonstigen Wesen was noch zu großen Überraschungen führen wird. Ich beginne vorschriftsmäßig mit einem Berührungsbeistand. Sie erklärt keine Drogen zu nehmen. Das Gehirn absorbiert Schmerz nur dann, wenn Synapsen geöffnet sind, davon konnte man nicht ausgehen. Am zweiten Tag bahnten sich dann die Nerven einen freien Weg zum Gehirn. Das schaffte für das Erste Vertrauen und die große Angst begann allmählich über die Kundalini abzufließen. Als nächstes begaben wir uns in den Wald. Ich ließ sie Bäume umarmen und wieder loslassen – ein durchschlagender Erfolg stellte sich ein. Was ich tat war der allgemeine Einstieg, wie man mit Psychotikern verfährt.

Aber dann wurde es ernst – sollte ich es wagen? Ich wagte es. Ohne Hochgrade war nichts zu machen. Wir begannen mit dem E – Meter zu arbeiten. Sie nahm die Elektroden in die Hand, ich verfügte mich in ihren Kopf und lokalisierte den Dämon. Ein erhöhter Widerstand auf dem Anzeigenfeld war fast nicht vorhanden. Und dann lief es ab, wie ich es noch niemals erlebte. „Excalibur“ kennen die in den Scientology-Kirchen nicht – das haben nur wir Freien. Ich schnitt ihn förmlich aus ihr heraus. Er sprach zu ihr und ich sah alles auf dem E-Meter, an dem ihr Körper angeschlossen war. Erste Steigerung: Ich nahm die Elektroden in meine Hand und sah immer noch auf dem Anzeigenfeld was sich zwischen dem Dämon und ihr abspielte. Das ging so weit, dass wir die Elektroden wechselten und den armen „Burschen so in die Zange nahmen, dass wir einen „Waffenstillstand“ herausholten – vorerst. Der Herr „WUDU“ begann zu toben.

Wer ist Herr „WUDU“?

Rosi weiß es, der Mann ist Schwarz – Amerikaner, pendelt zwischen Washington DC und der amerikanischen Botschaft in Wien. Er musste ihr als erstes KO Tropfen verabreicht haben, säuselte dann vom tollen Sex. Natürlich wusste Sie von nichts, das haben diese Tropfen so an sich. Damit begnügt er sich aber nicht. „Weil es so schön war“, trinkt man dann wieder etwas. Dieses Mal waren es Drogen, die einen exzessiven Sex auslösen. Das dokumentierte er damit, es wäre die größte Liebe des Lebens ausgebrochen.

Erst als er in seiner Überheblichkeit so nebenbei bemerkte, er mache sich Frauen mit Drogen gefügig, fasste Rosi den Entschluss der Beziehung Adieu zu sagen. Er nannte sich Mr. WUDU (Name geändert), das ist ein Deckname. Irgendwie bekam Rosi seinen richtigen Namen heraus, auch Wohnort und noch andere Daten. Dadurch war WUDU als Lösung angesagt.

Wir haben einen aufgedeckten Agenten vom amerikanischen Secret Service am anderen Ende der Leitung! Ha! Kein Wunder, dass der tobt. Jeden Tag erfindet er etwas Neues, um Rosi fertig zu machen. Die Vorliebe der jungen Dame konnte sich zwischenzeitlich kaum verändert haben. Die muss in Ihrer Vergangenheit furchtbare Dinge an Männern begangen haben, wenn sie nicht anders zu Sex kommt, als durch dubiose Magier oder so, die sie irgendwann vergewaltigen. Mir tut der Kerl beinahe leid. Er ist an eine Hexe geraten. Der Dämon sagt uns später, dass der Mann beauftragt wäre Netzwerke aufzuspüren, die Pro Russland sind.

Nun wir haben schon die längste Zeit etwas neues auf Lager. Er schießt mit Dämonen auf uns und wir ziehen die auf unsere Seite. Wir haben schon eine kleine Armee in der Wohnung. Wo nimmt der die alle her? Es kommt noch besser!

Zwischenspiel:

Jetzt zuckt Rosi aus: Sie kreierte geistig eine Box, steckt einen Dämon hinein und lässt die Box explodieren. Ich kenne das auch, heißt Jack in the Box oder so ähnlich. Sie muss vor Zeiten eine Magierin gewesen sein, das erklärt vieles. Das würde ins Umfeld der Helena Petrovna Blavatski passen.

Man war entsetzt, die Rosi hat einen „Geist höherer Ordnung“ entsorgt. Das war nicht ganz Gentlemanlike. Wir entschuldigen uns bei der Horde und beruhigen alle wieder. Jetzt dreht Herr WUDU wieder durch, denn was mir fehlt ist sein Schwingungsmuster, ich komme nicht an ihn heran. Aber ich habe einen POWERPROZESS auf Lager, der auch an körperlosen Menschen geistern anzuwenden sein müsste.

Nun, an jedem Menscheng Geist kleben im Schnitt 1000 Elementare – bei mir waren es 5812 und dann noch einige, als ich mich rehabilitierte. Der Hr. WUDU dreht total durch und sammelt gefallene Soldaten um sich. Da haben wir die Menscheng Geister (höhere Ordnung) und pro Geist 1000 Elementare. Wie viele seid ihr denn eigentlich? Eine Million trifft gemächlich die Antwort bei Rosi ein – „**Wir wollen Power**“.

Ja, gerne, nur die Dämonen stören, sage ich. Ich werde noch ein bisschen in meiner Schatzkiste kramen. Für die Dämonen gibt es ab jetzt SUPER POWER. Wir haben die Staatspolizei informiert, die Kriminalpolizei eingeschaltet, haben versucht den militärischen Geheimdienst zu interessieren. Das Landeskriminalamt hat einen Besuch angekündigt, wir bieten eine Demo – Sitzung an, dann sehen wir weiter.

Am 30. Mai 2022 kam der Durchbruch

Ich eröffnete die Sitzung und hatte sie alle beisammen und nachdem ich SUPERPOWER zum laufen brachte bekam ich auch den Hrn. WUDU zu fassen. Was sich da abspielte war enorm. Wie ich es vorausgesehen hatte, war das Menschheitstrauma, oder wie es richtig heißt, die FEUERWAND = DER MENSCHHEITSFALL bei Hrn. WUDU geöffnet, damit konnte ich leben.

Eine alte Zauberin, verbunden mit einem Hochgrad Scientologen war im geistigen Universum etwas neues. Wenn die Körper gehabt hätten, würden sie uns standing Ovations erteilt haben.

Was macht einen Menschen, technisch gesehen, zu einer unterdrückerischen Person?

Ist man ein Mensch, befindet man sich in einem Spiel. Ein Spiel bedeutet Bewegung. Diese Bewegung drückt sich in Form von verschiedenen Zuständen aus. Welche Position jemand in einem (Lebens-) Spiel einnimmt hängt vom verfügbaren Lebenspotential ab. Der unterste Zustand im positiven Bereich ist Verwirrung. Darunter finden wir den Zustand „KEIN ZUSTAND“. Dort finden wir unterdrückerische Personen. Diese Personen hatten weit in der Vergangenheit ein Erlebnis, das unter keinen Umständen bekannt werden darf. Die Person steckt in diesem Erlebnis fest und kämpft zwanghaft um ihr Überleben. Nun haben wir den Umstand, dass dieses Erlebnis mit der Person entlang der Zeit mitwandert. Das führt dazu, dass die Person in der Gegenwart Menschen beherrschen muss, obwohl es nichts gibt, das für die Person gefährlich werden könnte. Man muss also verschiedene Prozeduren einsetzen um die Person aus jenem Erlebnis herauszubekommen, worin sie feststeckt. Das geschieht durch Superpower. Das Erlebnis schnalzt in die Vergangenheit an seinem Ursprungsort zurück. Jetzt erst könnte der Unterdrücker rückgeführt werden, um das Erlebnis aufzuarbeiten.

Das hat aber einen Haken. Ein unterdrückerischer Mensch, damit meine ich einen echten Unterdrücker wird niemals die Elektroden des Elektro - Psychometers in die Hand nehmen. Aber wie wir erlebt haben, ist es im Zwischenlebensbereich möglich. Das bietet Raum für weitere Forschungen.

Wer also psychische Hilfe verspricht und sich auf dieses eine Leben beschränkt, begeht kriminelle Handlungen, dessen ungeachtet, ob dies bewusst oder nicht bewusst passiert. Ich denke daran, eine Partei zu gründen. Zwei Millionen Mütter aus Österreich würden genügen. Der Deal soll sein, dass zwei Millionen rehabilitierte Geister eine neue Mama bekommen und die Mamas als Gegenleistung einen Machtaustausch vollziehen. Menschengeister und ihre Symbionten ohne Körper können bis zu 50 Mal rascher rehabilitiert werden, als wenn sie sich in einem Körper befinden.

Unser Slogan: **Mütter an die Macht**

Danke Mister WUDU!

Abschluss:

Spätestens seit dem 30 .05. 2022, als wir einen guten Punkt erreichten, sollte der Herr WUDU kein Thema mehr sein. Aber meine/unsere Aktion hat zweifelsohne sowohl den „Fall

des Hrn WUDU, als auch den „Fall Rosis“ geöffnet. Ich weiß aus Erfahrung, dass erwachte Elementare nichts anderes im Sinn haben, als Wirkungen zu erzielen. Rosi verweigert eine ordnungsgemäße Aufarbeitung ihres Falles. Trotzdem wurde das Leben wieder etwas angenehmer und auch lustig. Rosi ist Veganerin. Manchmal kochten wir gemeinsam oder gingen essen. Besser gesagt fuhren wir mit dem spanischen Plastik VW der Mutter. Es ist eine Ausführung als Cabrio. Ein alternder Mann und eine junge Frau, aber wieso sitzen die verkehrt herum im Auto? Wir waren die ganze Zeit weit offen und bekamen mit, was Leute so dachten. Einmal in einem Restaurant kam eine vorsichtige Frage: „Ihre Tochter?“ Nein, nein, sie ist auf Besuch. Sie war im vorigen Leben meine Mutter.“ Na, Veganer eben!? Das hatten wir nämlich herausgefunden.

Wenn nun Zwiegespräche zwischen Hrn. WUDU und Rosi weiterhin erfolgen, rührt es daher, dass entweder erwachte Elementare den Hrn. WUDU kopieren und an Seiner statt auftreten, oder Rosi macht sich zum Partner dieses Herrn. Auch er hat einen geöffneten Fall. Ich nahm den Dämon, der mit dem Mord an Rosi beauftragt war, in meinen Raum. Die Bedingung: Er lässt Rosi in Ruhe und akzeptiert meine „Hausordnung“. Ich nannte ihn die ganze Zeit Chief of Company. Darauf sprach er an. Schließlich knackte ich ihn an einem richtigen Zeitpunkt, als ich ihn aufforderte, sich an sein Heimatuniversum zu erinnern. Das hatte zur Folge, dass er schließlich doch kapierte, Herr WUDU sei nicht sein Erschaffer. Ich hatte schon mal eine Kommunikationslinie zu solch einen Typen. Die haben Namen, die für uns unaussprechlich sind, weil sie nur aus Konsonanten bestehen, weiteres Indiz, dass die Väter der Juden von einem anderen Planeten stammten.

Auch die Ur-hebräische Sprache verwandte ausschließlich Konsonanten (siehe „Der geschichtliche Hintergrund“).

Man muss verstehen, dass so eine Kommunikation nicht auf der Basis von Worten stattfindet, sondern immer in Form von Ideen und Konzepten. Zu Beginn ging es leichter, wenn ich eine Idee Englisch dachte, später war es egal.

Von Geist zu Geist kann man 57 Arten der Wahrnehmung austauschen, die am Besten in Bildern verpackt sind. Irgendwann merkt man, dass es viel schneller als Sprache abläuft, wenn beide „Gesprächspartner“ den gleichen geistigen Raum einnehmen.

Sehr geehrtes Polizeiorgan, nach unserem kurzen Gespräch am 08. Juni übergebe ich heute, wie besprochen, eine gesamte Zusammenfassung des Falles Rosi an Sie.

Ich habe dies aus bestem Wissen und Gewissen niedergeschrieben und erkläre im Vollbesitz meiner geistigen Kräfte zu sein. In welcher Form Sie Gebrauch machen, liegt nicht im Fokus meiner Zuständigkeit.

Episode 3

Mit meiner Niederschrift und Übergabe an die Polizeidienststelle [REDACTED] war ein Termin anberaumt, um Anzeige gegen den amerikanischen Agenten vom Secret Service und Wudu Mann, sowie mögliches Mitglied oder Vorsitzender von einem Verein der sich „Die schwarzen Brüder von Thelema“ nannte, zu erstatten.

Schon zwei Tage später besuchten mich drei Mädels aus der Dienststelle mit dem Akt in der Hand.

„Sie wollen jetzt sicher herausfinden, ob ich ein potenzieller Mörder bin“ begrüßte ich gleich jene Dame, die offensichtlich als Sprecherin auftrat.

Die Dame bestätigte mir das und wir kauten alles noch einmal verbal durch. Ich war überrascht, dass die Dame meinen Akt aufmerksam gelesen haben musste, denn Sie wusste alles genau was ich niederschrieb. In meiner offenen Art hatte ich die Damen wohl überzeugt, kein Terrorist zu sein.

Dann kam der Hammer: Eine Anzeige kann nicht erfolgen, weil ein Einschreiten gegen Psycho-Terror ohne tätliche Angriffe vom Gesetzgeber nicht vorgesehen ist.

„Und was soll ich jetzt tun?“

„Machen Sie es doch wie beim ersten Mal; dann würde niemand gegen Sie einschreiten; und was die Frau Rosi betrifft – man kann eben nicht jedem helfen“.

Hat da eine höhere Stelle gebremst?

Man verabschiedet sich freundlich

Rosi scheint soweit alles im Griff zu haben. Ich habe sie noch dreimal getroffen. Sie hat sich ein Motorrad gekauft. Wir fuhren ein paar Mal mit unseren Motorrädern herum. Eine andere Dame, die ich vor Jahren fotografierte rief mich an, ob ich sie mit einem Freund fotografieren möchte. Wir hatten beim fotografieren mächtig Spass. Ich wollte Sie als Walküre haben und entwarf ein tolles Kleid für sie, was reichlich bestickt werden müsste. Das hätte in Vorarlberg bestickt werden müssen. Das ganze Kleid würde mich € 5000.- kosten. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Jetzt hat die Dame erheblich zugenommen – zu viel für meine Walküre. Wir gingen fotografieren und Rosi kam mit. Nachher feierten wir in einem „Geheimtip“. Rosi fuhr dann nach Italien. Ich machte eine Ausbildung zum modellieren aus Ton und arbeite jetzt auch auf der Töpferscheibe. Die Steffi traf ich kürzlich. Sie und Rosi sind jetzt beste Freundinnen.

Resümee

Diese Explosion von plötzlicher Affinität, worüber ich berichtete, findet seit geraumer Zeit eine Erklärung. Es gibt dermaßen viele Übereinstimmungen zwischen Rosi und meiner Mutter, dass zwangsläufig Zufälle ausgeschlossen werden müssen.

Meine Mutter verstarb 1984. Die Zeit zwischen den Leben dauert immer ziemlich genau zwölf Jahre plus minus.

Rosi benahm sich manchmal, als wäre sie meine Mutter, manchmal wenn ich sie rügte, zuckte sie aus. Dann war ich „das kalte Arschloch“. Wir kamen dahinter, als wir feststellten, dass wir die gleiche Handschrift haben. Meine Mutter wurde ihr Leben lang von meinem Vater unterdrückt.

Es findet sich nun eine plausible Erklärung, warum Rosi sichtbar eine sehr große Anziehungskraft auf jüngere Männer ausübt. Sie bestraft diese Männer mit „Zuckerbrot und Peitsche“ um letztlich als Opfer dazustehen. Die Männer könnten altersmäßig dem Vater entsprechen, als sie ins Heim kam.

Was mit dem Vater geschah habe ich niemals herausgefunden. Er kam ins Gefängnis und habe sich dort angeblich erhängt.

Ich löste da zuweilen, vielleicht durch meine Handschrift, aber eher durch meine Anwesenheit etwas aus. Bei so einer Konstellation spricht man im fernen Osten vom „Rad des Karmas“.

Drei Fragen blieben bis heute unbeantwortet:

- 1) Warum schob die Mutter (tatsächlich) die kleine Rosi in ein Heim ab?
- 2) Weswegen kam in etwa dieses Zeitraumes der Vater ins Gefängnis?
- 3) Warum hat sich der Vater in seiner Gefängniszelle erhängt?

Sehr verehrte Damen und Herren, vielleicht habe ich Ihnen eindrucksvoll nahegebracht, dass es für alle Menschen an der höchsten Zeit ist, die Wahrheit über sich selbst zu entdecken. Was Sie heute schlecht machen, schlägt Ihnen morgen ins eigene Gesicht. Wenn Sie sich auf den Weg machen, so erleben Sie mit Sicherheit eine Odyssee, spannender als jeder Krimi.

Ich beende diesen Bericht mit folgenden Worten:

Der Weg heraus, ist der Weg hindurch!

ENDE



POST HUM

Sie findet sich plötzlich in einer riesigen Straße wieder. So hatte sie sich das Leben nach dem Tode nicht vorgestellt. Alles voller Menschen, ein Geheul, Lärm, Figuren hasten kreuz und quer. An den Rändern der Straße grelle Gebäude bewerben in noch grelleren Farben die hastende Menge zum Eintritt. Überwältigt stand sie da, oder wie immer man es nennen möchte. Unschlüssig ließ sie sich in der Menge treiben.

Du bist eine Neue? Ja, weiter unten begann es, hauchte ihr jemand atemlos entgegen – aber hier – das haben wir noch nicht erlebt. Ein Gleißeln und Glitzern, das jedes Mal das vorhergehende dürftig erscheinen lässt. Siehst du da vorne – das müssen wir sehen. Steig ein, da wollen wir hin. Woher kam auf einmal dieses Ding, so zwischen Caddy und Auto, oder etwas ähnliches? Kaum Platz genommen sauste das Ding auf ein riesiges Portal zu. Man machte sich bekannt. Und dann nur noch schiere Überwältigung. Das rasende Verlangen nach noch mehr. Dort, dort, so seht doch; das muss ich erlebt haben. War da nicht gerade noch alles voller Menschen? Der Abstand schien viel größer zu sein, das Verlangen nach Sensation beinahe schmerzlich. Und wieder Ekstase – ja, ja, mehr, da vorne muss es sein. Größer und mächtiger als alles Vorige, wie gut es doch in diesem Auto war. Los, schneller, schneller, wie mächtig es sein muss. Es war aber nur eine Tafel: „Vorsicht, sie nähern sich dem letzten Umkehrpunkt“. Vielleicht sollten wir... „Ach was, hast du nicht das strahlen hinter der Kuppe gesehen“- „Wenden, welch blödes Wort, das können wir doch jederzeit. Los, nur noch das Eine“. Sie flogen förmlich über die Kuppe – ein Blick nach hinten, was soll eigentlich dort hinten gewesen sein. Ach einerlei, wer kümmert sich denn schon um Gestern – nach vorne heißt die Devise - doch es ist nur wiederum eine Tafel – nur eine Tafel?!

„Sieh, was steht da drauf? „Fahr doch näher ran, verdammtes Neonlicht“

SIE HABEN DEN LETZTEN UMKEHRPUNKT ÜBERSCHRITTEN
WILLKOMMEN AUF DER STRASSE OHNE WIEDERKEHR!

Und schon waren sie vorüber.

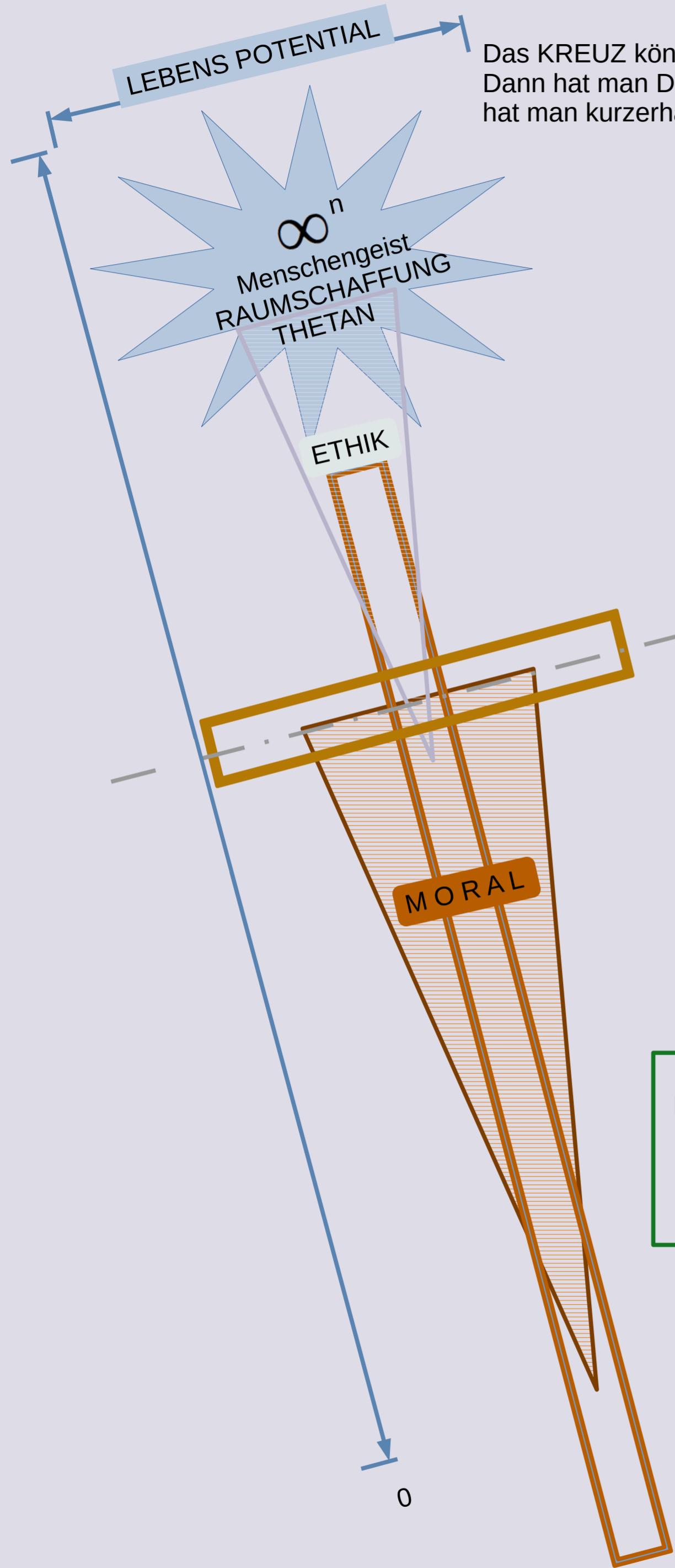
BREMSEN, BREMSEN, SO BREMS DOCH ENDLICH!

„Was meinten sie mit bremsen? Und überhaupt, was soll ich bremsen?
Wer ist denn Der – wie sagten Sie – bremsen soll er?“
„Wer sind Sie denn eigentlich, dass Sie Forderungen stellen?“
„Was meint er denn mit Forderungen und überhaupt, was will denn der?“
„Ist hier jemand..?“

Ein leises flackern streift durch die kleinen Lichter ringsumher im Nichts
- War da nicht eben so etwas wie ein kleiner Gedanke -

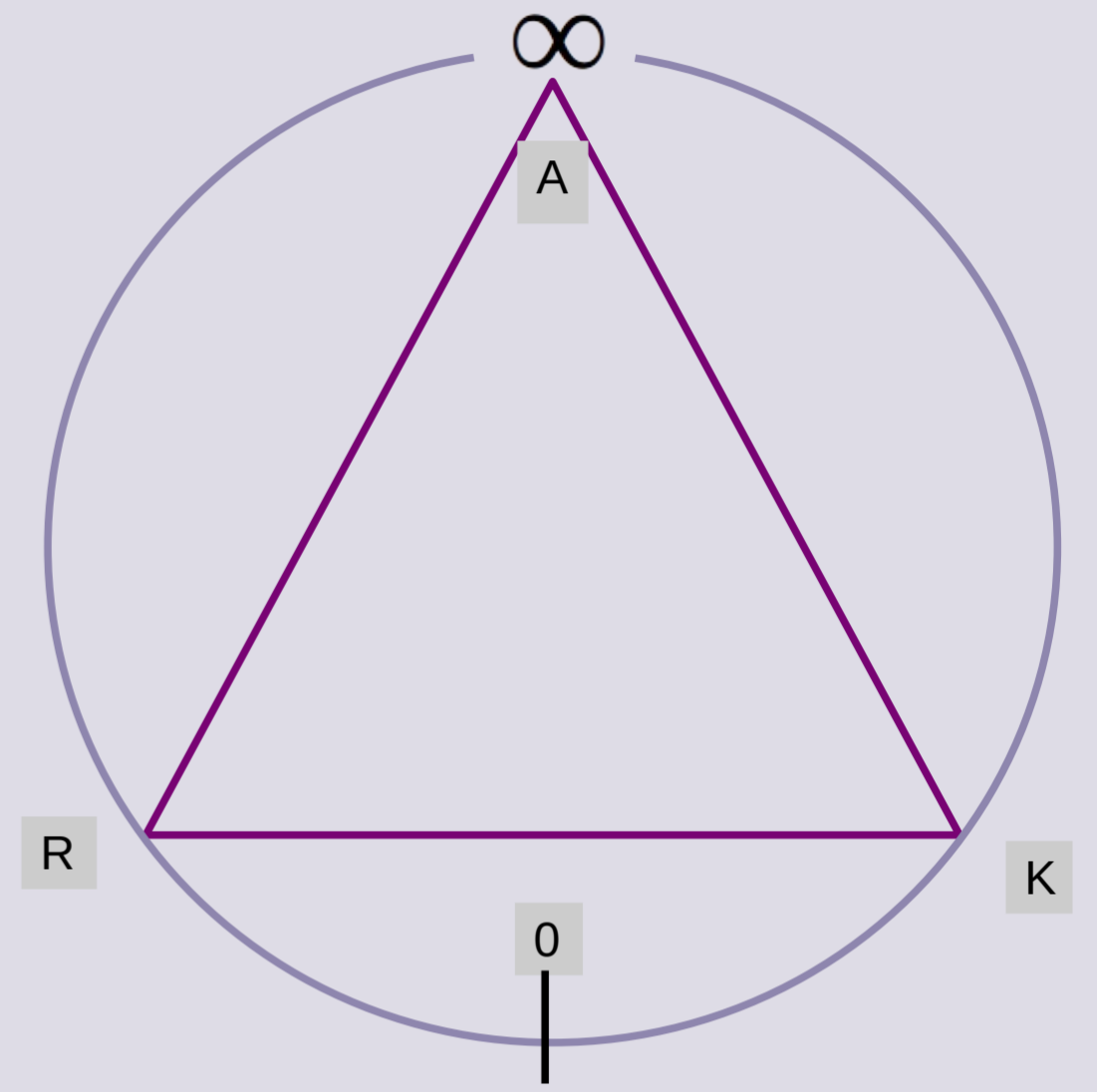
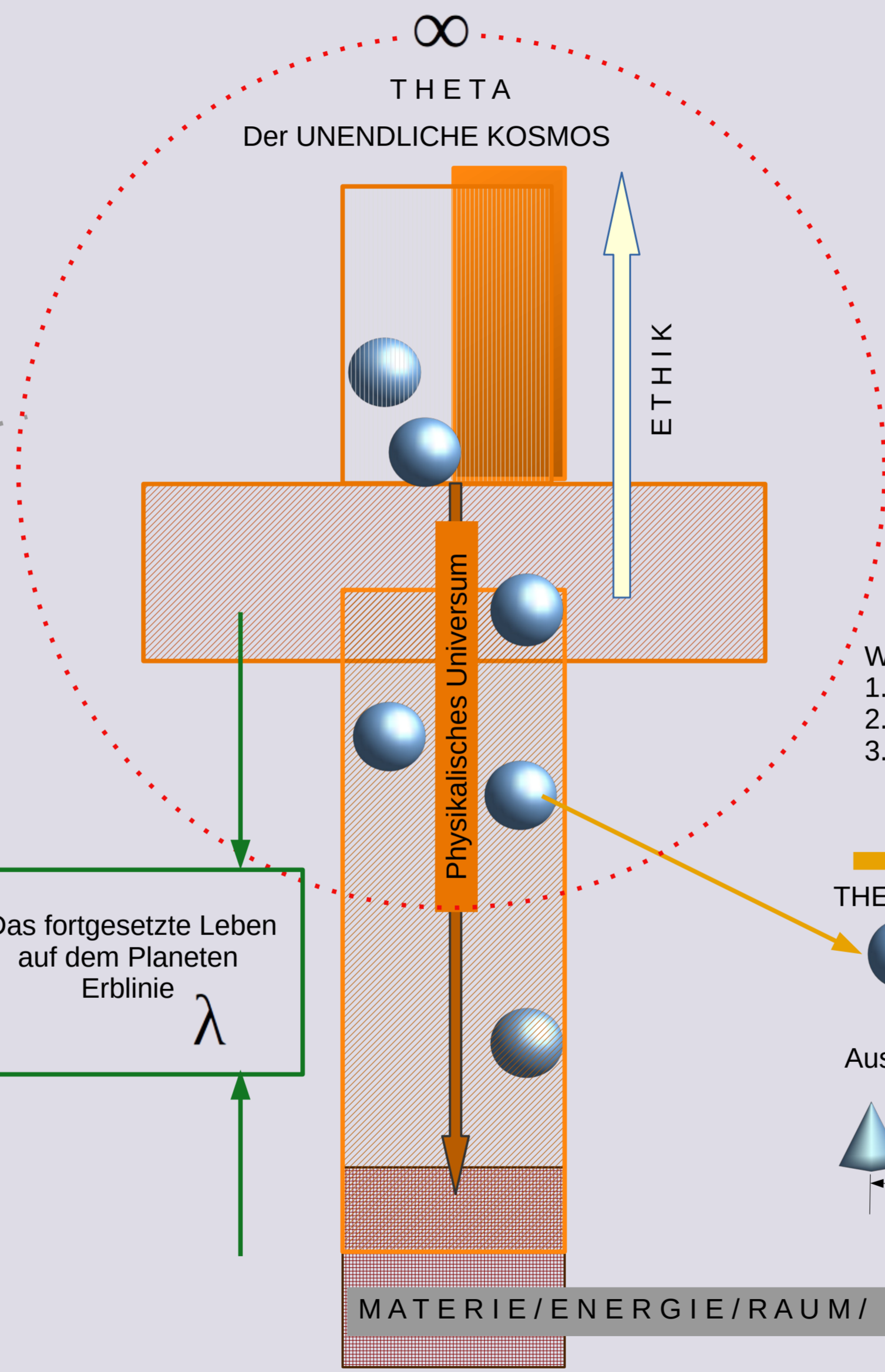
NICHTS IST DIE UNENDLICHKEIT
DIE UNENDLICHKEIT IST NICHTS

Euch gewidmet – anno 2023 Planet Erde – Der Erwin

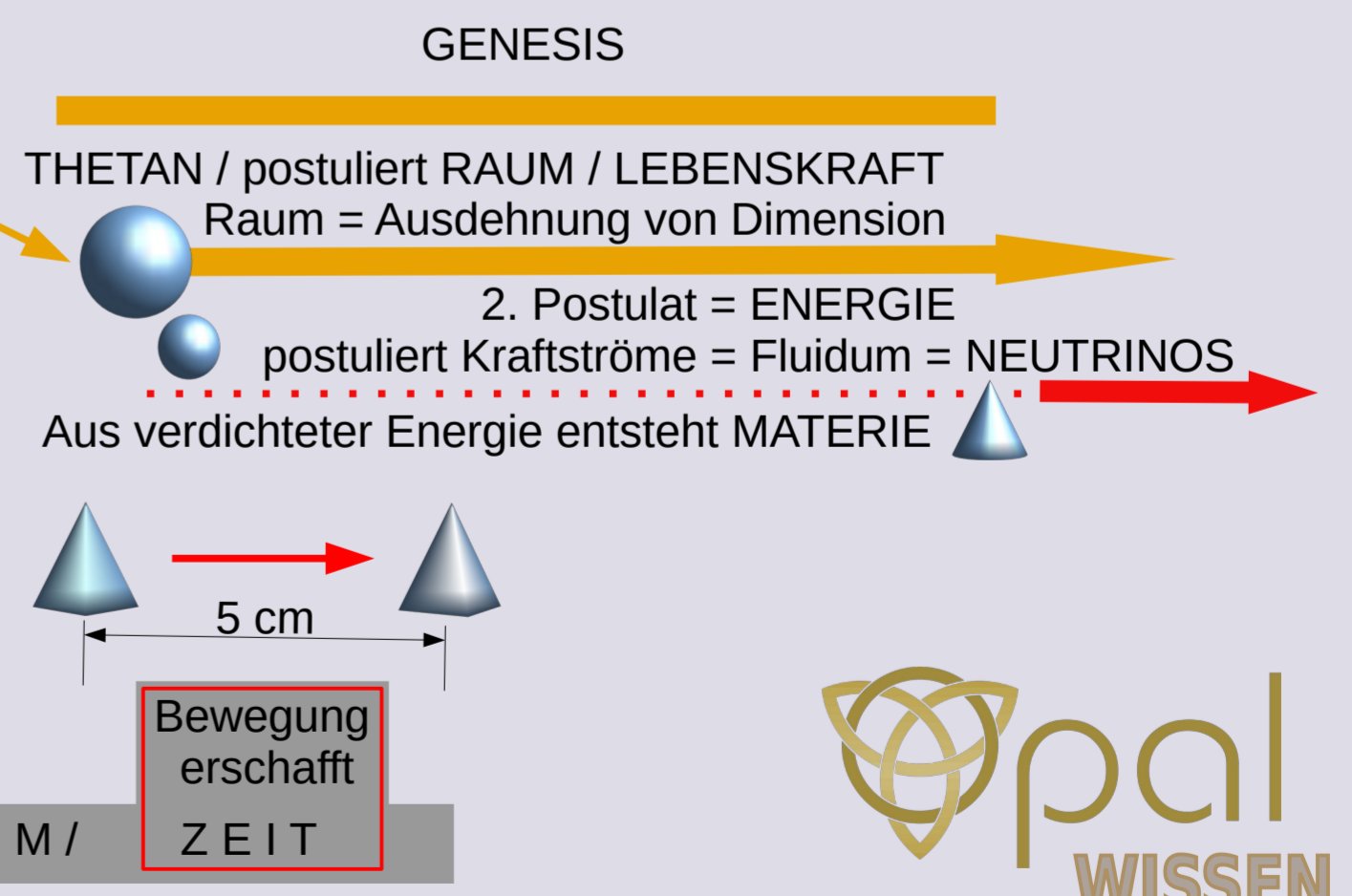


Das KREUZ könnte vor langer Zeit das Symbol für Geist und die beiden Universen gewesen sein. Dann hat man Dich zu einem armen Sünder herabgewürdigt. Da man aber ohne Geist nicht auskam, hat man kurzerhand den Geist heilig erklärt – was für Dich „unerreichbar“ sein soll.

Dann gibt es noch das älteste Symbol im Universum. Wenn wir den Stoff hinzufügen, woraus wir bestehen: Affinität – Realität – Kommunikation und die Unendlichkeit hinzufügen, haben wir Zyklen von 0 – unendlich und uns darin eingebettet.



- Wir sprechen von drei Universen:
1. Universum – der eigene geistige Raum
 2. Universum – der geistige Raum eines Anderen
 3. Universum – das physikalische Universum



Nur zum eigenen Gebrauch